

BERICHT ZUR UNTERNEHMENS- VERANTWORTUNG 2023

Nachhaltig die Zukunft gestalten



SEVERT
ARZNEIMITTEL

Inhalt

1 Unternehmensporträt	6	3 Qualität ist unser Rezept	44
1.1 Strategie und Unternehmensverantwortung	7	3.1 Kundengesundheit und -sicherheit	46
1.2 Organisation und Zuständigkeiten der Unternehmensverantwortung	8	3.2 Produktverbesserungen und Neueinführungen	47
1.2.1 CSR-Wesentlichkeitsanalyse	10	3.3 Im Dienste der Naturheilkunde	48
1.2.2 Hevert-Foundation	10	3.3.1 Forschung bei Hevert-Arzneimittel	48
1.3 Hevert in Zahlen – Die Bilanz 2023	16	3.3.2 Externe Kooperationen und Förderpartner	50
1.4 Organisationsprofil	17	3.3.3 Aktive Verbandsarbeit im Bereich Komplementärmedizin	50
1.4.1 Unternehmensführung	23	4 Wir lieben die Natur	52
2 Mitarbeiter sind der Schlüssel zu unserem Erfolg	26	4.1 Materialien	54
2.1 Vielfalt leben und gestalten	27	4.2 Energie	55
2.2 Ausbildung und Praktika	31	4.3 Wasser	56
2.2.1 Ausbildungsbörsen und Netzwerke	32	4.4 Biodiversität	57
2.2.2 Praktika bei Hevert	32	4.5 Emissionen	58
2.3 Change-Management – Veränderung erfolgreich gestalten	33	4.6 Abwasser und Abfall	60
2.4 Work-Life-Balance und Gesundheitsförderung	34	4.7 Nachhaltige Beschaffung	61
2.4.1 Flex-Arbeitszeitmodell	34	5 Wir leben Partnerschaft	62
2.4.2 Das Hevert-Kinderhaus	34	5.1 Compliance & Integrität	63
2.5 Sicherheit ist oberstes Gebot – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	36	5.1.1 Pharmaindustrie – Transparenz ist das oberste Gebot	63
2.5.1 Sicherheit	36	5.1.2 Interne Meldestelle nach dem Hinweisgeber- schutzgesetz (HinschG)	64
2.5.2 Arbeits- und Gesundheitsschutz	37	5.2 Dienstleister / Zulieferer	65
2.5.3 Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	38	5.2.1 Lieferkette	65
2.5.4 Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)	38	5.2.2 Lieferantenmanagement	65
2.5.5 Maßnahmen 2023	39	5.2.3 Anteil bewerteter Lieferanten	65
2.6 Mitarbeiterzufriedenheit	41	5.3 Kundenzufriedenheit und Reputation	66
2.6.1 Mitarbeiterinteressenvertretung	41	5.3.1 Austausch mit Fachkreisen	67
2.6.2 Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage	41	5.3.3 Firmenführungen	69
2.7 Aus- und Weiterbildung	42	5.4 Lokale Gemeinschaften und soziales Engagement	70
2.7.1 Die Hevert-Mitarbeiterakademie	42	5.4.1 Überregionales Engagement	70
2.7.2 High Potential Programm und High Performer Programm	42	5.4.2 Regionales Engagement	71
2.8 Ideenmanagement	43		

6 Allgemeine Angaben zum Bericht und Ausblick 2024	72
Soziales und regionales Engagement	73
Naturheilkunde und Umweltmanagement	73
CSR-Organisation und -Kommunikation	73
Gesundheitsförderung und Mitarbeiterzufriedenheit	74
7 Anhang	75
7.1 Glossar (alphabetisch)	75
7.2 Tabellen und Grafiken	76
7.3 GRI-Index	82

Liebe Leser¹,

wir freuen uns jeden Tag, ein Unternehmen zu führen, das mit seinen naturheilkundlichen Präparaten dabei hilft, dass Menschen nachhaltig gesund bleiben oder gesund werden.

Wir möchten, dass Sie unsere Präparate mit gutem Gewissen verordnen, verkaufen oder anwenden können. Und das nicht nur wegen ihrer Qualität und Wirksamkeit, sondern auch dank der Gewissheit, Produkte eines naturverbundenen Familienunternehmens in der Hand zu halten, das seine Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt ernst nimmt. Die Grundsätze hierfür sind im Hevert-Leitbild dargestellt, an dem sich auch unsere Werte und Ziele orientieren.

Unsere Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) deckt ein breites Spektrum ab. Sie erstreckt sich von der Fürsorge für unsere Mitarbeiter über nachhaltiges Wirtschaften und Umweltschutz bis zum Engagement für Naturheilkunde sowie für soziale und regionale Projekte. Dazu kooperieren wir eng mit unseren regionalen, nationalen sowie internationalen Partnern.

Heverts Firmensitz liegt inmitten der schönen Natur des Nahetals. Nicht nur deshalb fühlen wir uns verantwortlich für die Umwelt. Wir alle wissen, dass die Uhr tickt, um die Auswirkungen des Klimawandels abzumildern. Das nehmen wir ernst und sind bestrebt, mit unserer unternehmerischen Tätigkeit unnötige Ressourcen zu vermeiden. Daher erstellen wir seit 2021 gemeinsam mit der Umweltschutzagentur natureOffice unsere Klimabilanz und lassen unseren Corporate Carbon Footprint (CCF) ermitteln. So behalten wir unsere CO₂-Emissionen stets im Blick und können gezielt an der Reduzierung unserer CO₂-Bilanz arbeiten. Wir freuen uns, dass wir seitdem unsere CO₂-Emissionen kontinuierlich verringern konnten – in der vergangenen Bilanz sogar um 31% im Vergleich zum Vorjahr.



natureOffice.com/DE-077-490020

Nicht zu vermeidende CO₂-Ausstöße kompensieren wir durch die Unterstützung internationaler Naturschutzprojekte. Das Klimaschutzprojekt PROJECT TOGO liegt uns dabei besonders am Herzen, weil es neben aktivem Umweltschutz auch die sozialen und ökonomischen Bedingungen der Menschen vor Ort verbessert.

Einen weiteren Fokus legen wir auf unser soziales und regionales Engagement. Zusammen mit unserer wohltätigen Stiftung, der Hevert-Foundation, unterstützt Hevert-Arzneimittel regelmäßig verschiedene Projekte in den Bereichen Naturschutz, Bildung und Forschung – sei es durch Kooperationen, Paten- und Mitgliedschaften oder eigene Aktionen.

Mit unserem jährlich erscheinenden Bericht zur Unternehmensverantwortung möchten wir Ihnen und allen Interessensgruppen, insbesondere unseren Kunden und Geschäftspartnern, zeigen, wie wir das Thema Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement in unserem Unternehmen leben. Wir wollen damit auch unsere Partner und andere Unternehmen in ihrem Bestreben um Nachhaltigkeit motivieren. Das Ziel unseres Familienunternehmens ist es, Leuchtturmfunktion in Bezug auf Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern und der Gesellschaft auszuüben. Dieser Bericht bildet hierfür einen wichtigen Baustein.

Für die Zukunft haben wir uns viel vorgenommen. Und wir wissen: Nur im engen Austausch mit unseren Partnern können wir unsere Ziele erreichen. Wir laden Sie daher herzlich ein, jederzeit mit Anregungen und Fragen auf uns zuzukommen (info@hevert.de). (102-14)

Herzlichst

Marcus Hevert
Geschäftsführer
Hevert-Arzneimittel

Mathias Hevert
Geschäftsführer
Hevert-Arzneimittel

„Sozial und ökologisch nachhaltiges Handeln ist für Hevert-Arzneimittel Priorität und Verpflichtung zugleich. Nachhaltigkeit gehört für uns als Familienunternehmen mit über 65-jähriger Tradition seit jeher zum Kern unserer Firmenphilosophie.“

Marcus Hevert (l.) und sein Bruder Mathias Hevert (r.) leiten das Unternehmen seit 2014 gemeinsam.



1 Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde bei Personenangaben im Text die generische männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich aber selbstverständlich auf alle Geschlechter.

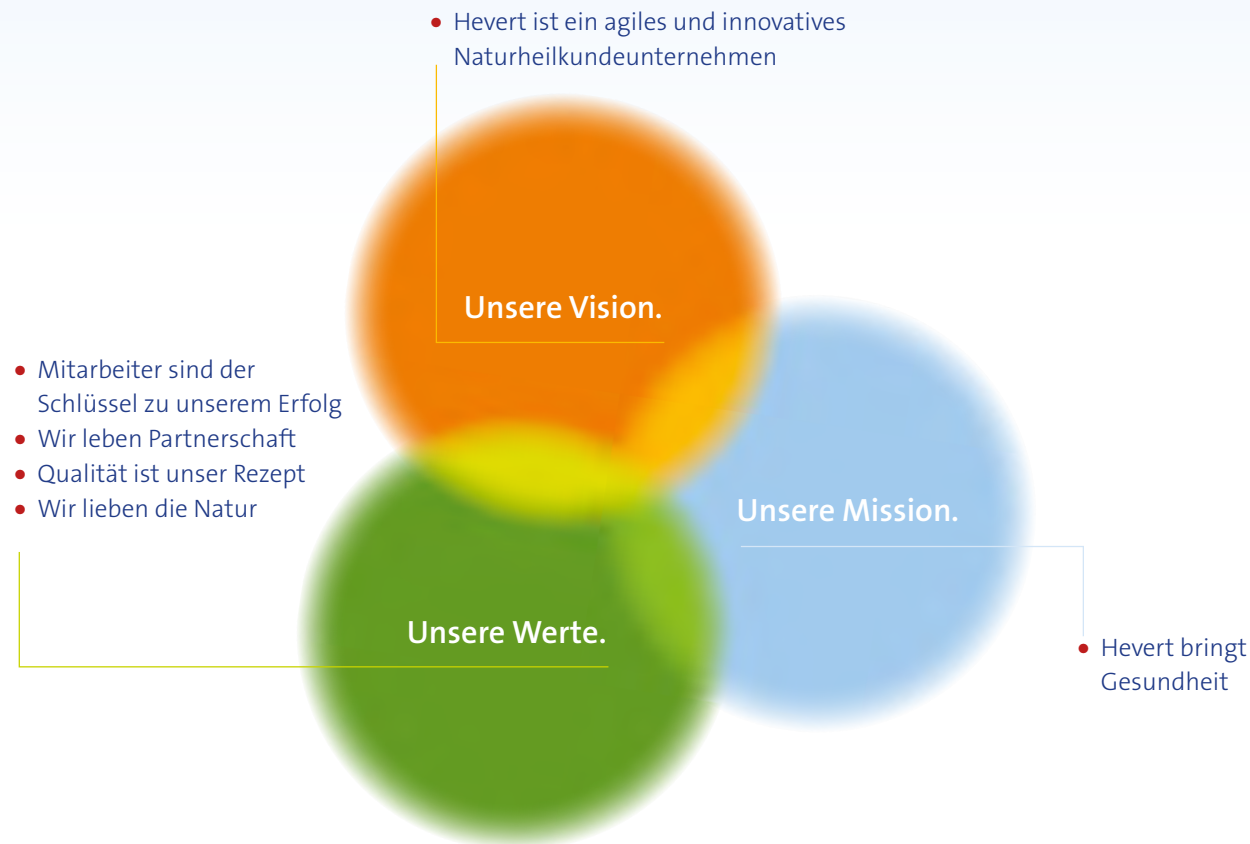
1 UNTERNEHMENS PORTRÄT



1.1 STRATEGIE UND UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG

Im Rahmen eines alle fünf Jahre stattfindenden groß angelegten Strategieworkshops wurde die Hevert-Vision zuletzt im Jahr 2020 durch den Hevert-Führungskreis (siehe 1.2) erneut einer grundsätzlichen Prüfung unterzogen. Im Jahr 2022 fand dann die letzte jährliche Überarbeitung der Hevert-Strategie statt. Externe Marktgegebenheiten und -veränderungen fielen dabei genauso ins Gewicht wie Entwicklungen innerhalb des Familienunternehmens.

Vision, Mission und Werte werden im Hevert-Leitbild vereint



Die Vision des Familienunternehmens lautet: „Hevert ist ein agiles und innovatives Naturheilkundeunternehmen“. Unser Auftrag dahinter ist unsere Mission: „Hevert bringt Gesundheit“. Deshalb haben wir uns der Entwicklung und Herstellung von naturheilkundlichen Präparaten verschrieben. Die Zufriedenheit unserer Kunden steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir überzeugen durch qualitativ hochwertige Präparate, Beratungs- und Serviceangebote sowie Fortbildungen. Das erreichen wir mit gesundem Wachstum bei vertretbarem Risiko und solider Rendite.

Als naturverbundenes Familienunternehmen setzen wir uns aktiv für Naturheilkunde, Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern, Partnern und der Gesellschaft ein.

Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, kurz CSR) spielt für Hevert eine wichtige Rolle. Das Übernehmen gesellschaftlicher Verantwortung sowie der Einsatz für Umweltschutz und wohltätige Zwecke waren und sind für Hevert-Arzneimittel als Familienunternehmen deshalb schon immer eine Selbstverständlichkeit. Dieses Engagement ist auch in den Werten des Unternehmens beschrieben:

- Mitarbeiter sind der Schlüssel zu unserem Erfolg
- Wir leben Partnerschaft
- Qualität ist unser Rezept
- Wir lieben die Natur

(102-16)

1.2 ORGANISATION UND ZUSTÄNDIGKEITEN DER UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG

Hevert hat feste Strukturen und Verantwortlichkeiten innerhalb der Organisation, die eine fortwährende Betreuung CSR-relevanter Themenbereiche sichern.

Der Geschäftsführung bei Hevert-Arzneimittel sind als größere Organisationseinheiten die Bereiche und die Stabsabteilungen zugeordnet.

Ein Bereich ist eine Zusammenfassung mehrerer Abteilungen mit einer übergeordneten Bereichsleitung. Eine Abteilung bearbeitet einen eigenständigen, eindeutig abgegrenzten Aufgabenbereich mit entsprechender Verantwortung, die auch darauf abzielt, die Bereichsleitung in ihrer Leitungsspanne zu entlasten und mehr Eigenverantwortung zu übernehmen.

Stabsabteilungen sind besondere Abteilungen und direkt der Geschäftsführung unterstellt. Sie verantworten Aufgaben mit gesamtunternehmerischem Geltungsbereich wie Controlling sowie Prozess- und Projektmanagement.

Unternehmensverantwortung wird von einem bereichsübergreifenden Gremium, dem CSR-Team, betreut. Das Team kümmert sich um ein ausgewogenes Verhältnis der Aktivitäten in den durch die Unternehmenswerte festgesetzten Handlungsfeldern Naturheilkunde, Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften, Mitarbeiter sowie soziales und regionales Engagement. Der Schwerpunkt der Aufgaben des CSR-Teams liegt auf dem Monitoring der umgesetzten Maßnahmen, der Koordination der verschiedenen CSR-Arbeitskreise und nicht zuletzt auf der Weiterentwicklung der Unternehmensverantwortung bei Hevert. So kann das Unternehmen auf aktuelle Entwicklungen reagieren und auftretenden Bedürfnissen gerecht werden.

Von der Geschäftsführung direkt beauftragt, bewertet und überwacht das Team, ob unternehmerisches und zwischenmenschliches Handeln auf allen Ebenen mit dem festgelegten Leitbild konform sind. Beides wird durch regelmäßige Treffen bereichsübergreifend und unternehmensweit sichergestellt. Auch die Weiterentwicklung der Strategie zur Unternehmensverantwortung sowie die Koordination der verschiedenen CSR-Arbeitskreise zählen zu dessen Aufgaben. Geschäftsführer Mathias Hevert bildet dabei einen festen Bestandteil des Teams. Co-Geschäftsführer Marcus Hevert ist Mitglied des CSR-Arbeitskreises „Nahe-Region-Konzept und soziales Engagement“. (102-20)

Die Treffen des CSR-Teams finden im vierwöchigen Turnus statt. Darüber hinaus stehen die Teammitglieder als Ansprechpartner zur Klärung von Fragestellungen innerhalb des Unternehmens zur Verfügung.

Bereits gegen Ende des Jahres 2011 wurden zusätzlich zum Kernteam Arbeitskreise gebildet, die sich mit der Umsetzung und Weiterentwicklung von Zielen und Maßnahmen entsprechend der Werte des Unternehmens befassen. Hierdurch wurde das Thema Nachhaltigkeit auf weitere Mitarbeiter im Unternehmen verteilt, und das CSR-Team konnte so bei operativen Themen unterstützt werden. Die Türen der Arbeitskreise stehen grundsätzlich allen Mitarbeitern – je nach Interesse und zeitlicher Verfügbarkeit – offen. Bestehende Arbeitskreise mit CSR-relevanten Themen wurden in das Reporting integriert.



Der Hevert-Führungskreis

Sechs ständige Arbeitskreise befassen sich heute mit der Umsetzung, Bewertung und Überwachung von konkreten Maßnahmen und deren Weiterentwicklung. Die inhaltliche Umsetzung erfolgt häufig in Zusammenarbeit mit den zuständigen Bereichen/Stabsabteilungen/Abteilungen und liegt in der Verantwortung der jeweiligen Bereichs-/Stabsabteilungs-/Abteilungsleiter.

Die bestehenden sechs Arbeitskreise im Überblick:

- Führungskreis
- Nahe-Region-Konzept und soziales Engagement
- Qualitätsbeauftragte
- Umweltmanagement
- Naturheilkunde-Engagement
- Ideenmanagement



Die bestehenden sechs Arbeitskreise im Überblick

Aus jedem Arbeitskreis sollte idealerweise ein Mitglied Teil des CSR-Teams sein und die enge Abstimmung mit diesem sicherstellen. Aufgrund hoher Auslastung und Kapazitätsengpässen in einzelnen Abteilungen konnte dieser Grundsatz der Zusammenarbeit in 2023 nur bedingt erfüllt werden. Ein Arbeitskreis musste im vergangenen Jahr aufgelöst werden. Ein weiterer Arbeitskreis konnte drei neue Mitglieder gewinnen. Das CSR-Team wird 2024 die Fortführung der Arbeitskreise sowie die Weiterentwicklung des Arbeitskreiskonzeptes und des Engagements der Hevert-Mitarbeiter in den Arbeitskreisen in einem Workshop erarbeiten.

Neben diesen spezifischen Arbeitskreisen und ihren Mitgliedern verpflichten sich alle Mitarbeiter, von der Geschäftsführung bis zum Auszubildenden, Aufgaben der Unternehmensverantwortung zu übernehmen.

So ist die Geschäftsführung von Hevert-Arzneimittel verantwortlich für das Einhalten und die Weiterentwicklung der im Hevert-Leitbild beschriebenen Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit. Mit der Umsetzung der Maßnahmen, die dies ermöglichen, hat sie das CSR-Team beauftragt.

Der Hevert-Führungskreis ist für die Umsetzung der CSR-Maßnahmen im jeweiligen Unternehmensbereich – Company Services, Supply Chain Management, Quality Unit, Marketing, Vertrieb national/international und Scientific & Regulatory Affairs – verantwortlich. Der Kreis aus Geschäftsführern und sechs Bereichsleitern hat sich dazu verpflichtet, nach den Hevert-Führungsgrundsätzen zu handeln. Die Grundsätze sind aus der Perspektive der Führungskräfte verfasst und bilden die Grundlage des Führungsverständnisses und -handelns. Vor allem aber dienen sie der Etablierung einer unternehmensweiten Erfolgskultur bei Hevert. (102-17)

Eine Brücke zwischen der steuernden Tätigkeit der Bereichsleiter und der operativen Arbeit der Mitarbeiter bilden bei Hevert die Abteilungs- und Stabsabteilungsleiter.

Nicht zuletzt liegt jedoch die Umsetzung des festgelegten Hevert-Leitbildes in der Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters. Das Unternehmensleitbild gibt dem täglichen Handeln eine feste Richtung vor. Nur mit dem Rückhalt aller kann es nachhaltig im Unternehmensalltag verankert werden. (102-16)

1.2.1 CSR-Wesentlichkeitsanalyse

Eine Wesentlichkeitsanalyse dient dazu, die Nachhaltigkeitsstrategie zu prüfen und zu überdenken. Dies führt oft zu einer Anpassung oder Neuausrichtung der Strategie. Der Fokus liegt auf den Themenfeldern, die im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns stehen. Hevert stellt soziale, ökologische und ökonomische Werte in den Mittelpunkt und richtet sein Kerngeschäft sowie seine CSR-Aktivitäten so weit wie möglich danach aus.

Als Naturheilkundespezialist ist für Hevert die Natur als Lebens- und Aktionsraum für Menschen, Pflanzen und Tiere von zentraler Bedeutung. Daher hat Hevert zur Visualisierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen einen Baum gewählt. (102-47, 103-1)



Hevert-Nachhaltigkeitsbaum als Visualisierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen: Der Stamm steht für den Hevert-Markenkern „nachhaltige Gesundheit“. Die Äste zeigen die Werte und Nachhaltigkeitsthemen.

1.2.2 Hevert-Foundation

Die Hevert-Foundation als eigenständige Institution hilft, das wohlthätige Engagement von Hevert-Arzneimittel und der Hevert-Gesellschafter noch nachhaltiger auszurichten. (102-20)

Der Gedanke dabei ist: Wer langfristig helfen und wirklich etwas verändern möchte, muss Verantwortung übernehmen und sich dauerhaft engagieren. Die Hevert-Foundation und Hevert-Arzneimittel agieren dabei Hand in Hand. Als Unternehmen müssen bei Hevert-Arzneimittel wirtschaftliche Interessen im Vordergrund stehen. Die Hevert-Foundation hingegen kann sich als eigenständige Stiftung ausschließlich wohlthätigen Zwecken widmen.

Der Stiftungszweck der Hevert-Foundation ist breit gefächert. Sie zielt auf die Förderung von Naturheilkunde, Naturschutz und Gesundheit, Zugang zu Bildung, Unterstützung in der Jugend- und Altenhilfe sowie auf bürgerschaftliches Engagement zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger Zwecke. Als Hauptsponsor spendet die Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG jedes Jahr einen Teil ihres Jahresgewinnes an die Hevert-Foundation und bietet der Stiftung die notwendige Infrastruktur. Spenden von externen Unterstützern können so vollumfänglich für wohlthätiges Engagement eingesetzt werden. (413-1)

Über eine eigene Webseite sowie Social-Media-Aktivitäten auf Facebook informiert die Stiftung über ihre langfristigen und einmaligen Engagements und versucht, andere für ihre wohlthätigen Ziele zu begeistern. Neu auf der Homepage ist die Rubrik „Videos“, die den Lesern zusätzliche Informationen zu Stiftungsthemen und -engagements bietet. Ausgewählte Beiträge sollen für ehrliches, verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Handeln sowie allgemein für Umweltthemen sensibilisieren, Meinungsvielfalt ermöglichen und zum Dialog einladen. Postings der Hevert-Foundation werden regelmäßig auch über Hevert-Arzneimittel weiterkommuniziert, um die Reichweite zu erhöhen. (102-43)

Bei der digitalen Kommunikation haben alle datenschutzrelevanten Regelungen höchste Priorität. Im Berichtszeitraum liegen keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Daten vor. (418-1)



Im Jahr 2023 konnte die Hevert-Foundation mit einer Gesamtsumme von rund 63.000 Euro diverse Spendenaktionen unterstützen und eigene Initiativen voranbringen. Dabei orientiert sich die Stiftung auch an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen. Die 17 politischen Zielsetzungen mit 169 Unterzielen dienen der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene. Sie sind Teil der Agenda 2030 und traten am 1. Januar 2016 offiziell in Kraft.



Folgende Zielsetzungen werden von der Hevert-Foundation aktiv gefördert:



ZIEL 1 **Armut in allen ihren Formen und überall beenden**

Der Grundgedanke der nachhaltigen Hilfe besteht darin, Menschen überall auf der Welt so zu unterstützen, dass sie sich aus der Armut in all ihren Erscheinungsformen befreien können.

Besonders am Herzen liegt Hevert das Engagement des Architekten Diébédo Francis Kéré, den Hevert seit 2006 unterstützt. 1998 rief Kéré den gemeinnützigen Verein „Schulbausteine für Gando e. V.“ ins Leben, um eine Grundschule in seinem Heimatdorf Gando im westafrikanischen Burkina Faso zu finanzieren. 2016 wurde der Verein in „Kéré Foundation e. V.“ umbenannt. Nur mit Spenden finanziert, widmet er sich heute der Förderung von Schulbildung und Gesundheit und sorgt für eine ausreichende und gesunde Ernährung für die Bewohner im Dorf Gando im westafrikanischen Burkina Faso. Das übergeordnete Ziel ist es, den Kreislauf von Armut und Ungleichheit zu durchbrechen. Dabei setzt der Architekt auf die Philosophie „Hilfe zur Selbsthilfe“ unter Verwendung natürlicher Baustoffe und der Beteiligung der örtlichen Bevölkerung.

Die regelmäßigen Spenden des Familienunternehmens Hevert, auch der Hevert-Foundation, ermöglichen dem Verein Planungssicherheit. Mit der zusätzlichen Unterstützung seiner Kunden konnte Hevert so bereits über 460.000 Euro an den Verein Kéré Foundation e. V. spenden.

2021 konnte dank einer Großspende von 100.000 Euro durch die Hevert-Foundation die Fertigstellung eines Gymnasiums in Gando vorgebracht werden. Zudem wurde die Herstellung von Schulmobiliar gefördert und viele schattenspendende Mangobäume in Gando gepflanzt.

→ Spendenübergabe 2021



ZIEL 2 Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

Dieses Ziel verfolgt einen menschlichen Grundbedarf – den Zugang zu gehaltvollen und gesunden Nahrungsmitteln – und die Frage, wie dieser Bedarf für alle nachhaltig gedeckt werden kann.

Seit über 15 Jahren besteht eine freundschaftliche und fördernde Patenschaft zwischen Hevert und den SOS-Kinderdörfern, welche weltweit elternlosen und verlassenen Kindern ein sicheres Zuhause bieten. Die SOS-Kinderdörfer unterstützen unter anderem Kinder und Jugendliche in den ärmsten Ländern der Welt – und zwar direkt vor Ort und langfristig. Durch Patenschaften und Spenden finanziert, erhalten die Kinder und ihre Betreuungspersonen fachliche Beratung, medizinische Versorgung, Essen sowie Kleidung. Aktuell übernimmt Hevert Patenschaften für ein Kind aus Monrovia/Liberia sowie für eines aus Dakar/Senegal.

ZIEL 3 Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Mit Ziel 3 sollen sowohl das uneingeschränkte körperliche Wohlbefinden als auch die Gesundheit von Menschen verbessert, übertragbare Krankheiten beendet, nichtübertragbare Krankheiten und andere Gesundheitsrisiken verringert werden. Zugang zur Gesundheitsversorgung und zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren Medikamenten und Impfstoffen soll für alle gesichert sein und Menschen in Not geholfen werden.

Seit langem unterstützt Hevert den Verein „Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e. V.“. action medeor engagiert sich weltweit für die Gesundheit von Menschen und setzt sich dafür ein, dass bedürftige Menschen Zugang zu Medikamenten und einer medizinischen Versorgung erhalten. Die Vision des Vereins ist seit über 50 Jahren hoffnungsvoll: Kein Mensch auf dieser Welt soll an behandelbaren Krankheiten sterben. Die Hevert-Foundation unterstützt den Verein finanziell.



Bewohner des Dorfes Gando

ZIEL

4

Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern



Lesen soll Teil jeder Kindheit und Jugend sein, so das Ziel der Stiftung Lesen

Ziel 4 soll sicherstellen, dass alle Menschen Zugang zu hochwertiger Bildung und Gelegenheit zu lebenslangem Lernen haben. Dabei geht es nicht nur um die reine Vermittlung von Wissen, sondern auch um die Verbesserung der Lebensqualität durch den Zugang zu integrativer Bildung, die Verfügbarkeit ausgebildeter Lehrkräfte und eine angemessene Schulausstattung.

Die Stiftung Lesen arbeitet dafür, dass Lesen Teil jeder Kindheit und Jugend wird. Denn Lesefreude und Lesekompetenz sind wichtige Voraussetzungen für die persönliche Entwicklung. Als Mitglied des Freundeskreises der Stiftung hilft die Hevert-Foundation, die Angebote vom „Netzwerk Vorlesen“ dauerhaft möglich zu machen und weiter auszubauen.

Die Bildungslaufbahn ist in Deutschland immer noch eng mit dem Elternhaus verknüpft. Deshalb ermutigt die Initiative „ArbeiterKind.de“ Schüler aus nicht-akademischen Elternhäusern zum Studium und hilft ihnen auf dem Weg zum Studienabschluss und Berufseinstieg. Die eigene Bildungsgeschichte erzählen und dadurch andere ermutigen – das ist das Erfolgsrezept von „ArbeiterKind.de“. Durch die Unterstützung der Hevert-Foundation konnte ArbeiterKind.de in Berlin und Rheinland-Pfalz weiterwachsen.

Die Sanitäranlagen in Gando sind inzwischen fertiggestellt

ZIEL

6

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Mit Ziel 6 sollen die Herausforderungen, die die Themen Trinkwasser, Sanitärversorgung und Hygiene sowie wasserverbundene Ökosysteme betreffen, angegangen werden. Denn ohne hochwertige, nachhaltige Wasserressourcen und Sanitärversorgung kommt es auch nicht zu Fortschritten in vielen anderen Bereichen der Nachhaltigkeitsziele, einschließlich Gesundheit, Bildung und Armutsbeseitigung.

Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Viele Einwohner, besonders in den ländlichen Regionen, haben keinen Zugang zu Sanitäreinrichtungen oder wissen nicht um die Zusammenhänge von verbesserten Hygienemaßnahmen und Gesundheit. Dieser Mangel an Hygiene-Praktiken steht oft in direktem Zusammenhang mit schlechter Gesundheit, hoher Kindersterblichkeit und Mangelernährung bei den Kleinkindern aufgrund häufiger Durchfallerkrankungen. Um diesen Zustand zu verbessern, unterstützte die Hevert-Foundation die Kéré Foundation beim Bau von sanitären Einrichtungen im Dorf Gando.





Geschäftsführer Mathias Hevert in der Baumschule in Togo

ZIEL 13 Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Mit der Umwelt und den Ressourcen schonend umzugehen – das ist Hevert besonders wichtig. Viele Maßnahmen zum Umweltschutz wurden über die Jahre bereits eingeführt und werden immer weiter vertieft. Details zum Umweltmanagement bei Hevert stehen im Kapitel 4 (Wir lieben die Natur).

Um seinen CO₂-Verbrauch zu analysieren, erstellt Hevert gemeinsam mit der Klimaschutzagentur natureOffice seit 2021 jährlich eine unternehmensweite Klimabilanz. Diese Klimabilanz bildet die Grundlage für den betrieblichen Klimaschutzplan, der seit seiner Einführung vor drei Jahren verfolgt und stetig weiterentwickelt wird.

Jedes Unternehmen erzeugt CO₂, wie umweltfreundlich es auch sein mag. Hevert will den CO₂-Ausstoß kontinuierlich reduzieren und CO₂, das nicht vermieden werden kann, kompensieren. Die Kompensation erfolgt durch die Unterstützung mehrerer internationaler Naturschutzprojekte. Alle Details zur Hevert-Klimabilanz, der Kompensation und den Klimaschutzprojekten werden von natureOffice veröffentlicht.

→ Heverts CO₂-Ausgleich



Bei dem internationalen PROJECT TOGO in Westafrika werden Flächen zu Wald aufgeforstet, ohne dass das Holz später weiter genutzt wird.

Hevert versucht, bei notwendigen Geschäftsreisen so klimafreundlich wie möglich zu agieren. Da jedoch immer CO₂ anfällt, werden hierzu Kompensationsprojekte, etwa im Bereich Aufforstung, unterstützt.

Wenn Geschäftsreisen mit der Bahn nicht möglich sind, werden sämtliche Flugreisen der Mitarbeiter über die Kompensationsleistungen im Rahmen unserer Klimabilanz ausgeglichen.

Die An- und Abreisen aller Teilnehmer der Veranstaltungen der Hevert-Akademie werden über ecocent kompensiert. Der Verein ecocent unterstützt weltweit verschiedene Klimaschutzprojekte. Für 2023 wurden durch die Hevert-Foundation rund 600 Euro für PROJECT TOGO gezahlt. Davon konnte der Anbau von 250 Bäumen regionaler Arten finanziert werden.

→ www.eco-cent.de



ZIEL 14 Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

Die Ozeane machen die Erde für die Menschheit lebenswert. Regenwasser, Trinkwasser, Wetter, Klima, Küsten, ein Großteil unserer Nahrung und sogar ein Großteil des Luftsauerstoffs werden vom Meer bereitgestellt und reguliert. Ein sorgfältiger Umgang mit dieser wichtigen globalen Ressource ist ein wesentlicher Baustein einer nachhaltigen Zukunft. Vor allem die Küstengewässer leiden regelmäßig unter massiver Verschmutzung. Die Hevert-Foundation unterstützt deswegen die Cleanup-Missionen von everwave, einem Verein und Start-up, dessen Ziel es ist, die Zuläufe der Meere zu reinigen und den Plastikmüll zu recyceln. Ein Team aus Wissenschaftlern, Architekten, Ingenieuren und Meeresliebhabern setzt sich mit Herzblut für den Schutz unserer Ozeane ein. Ein Teil der Mission ist die Aufklärung in Schulen. 2022 unterstützte Hevert everwave mit dem Kauf eines Umweltbildungskoffers, der im interaktiven Unterricht Einsatz findet und mit dem die Kinder der Grundschule Monzingen für die Themen Meeresschutz und Kreislaufwirtschaft früh sensibilisiert werden.

2023 beteiligte sich Hevert finanziell an einer Cleanup-Mission im Balkan, um die Zuflüsse der Donau zu säubern. Über das Engagement der Balkan-Mission hinaus unterstützte Hevert everwave im vergangenen Jahr bei weiteren Spendenprojekten, zu denen das Start-Up auf Social Media aufrief: So zum World Cleanup Day und zur Weihnachtsaktion „1 Like 1 Kilo – doing good for christmas“.

→ www.everwave.de

Mit dem Müllsammelboot CollectiX von everwave auf dem Stausee Ruzin in der Slowakei

ZIEL 15 Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren sowie weiteren Biodiversitätsverlust verhindern

Eine stetig wachsende Weltbevölkerung stellt eine Gefahr für intakte Ökosysteme dar, die aber für die Gemeinschaft von enormer Wichtigkeit sind. Denn geschützte und wiederhergestellte Ökosysteme können aufgrund ihrer biologischen Vielfalt zur Abschwächung des Klimawandels beitragen und die Widerstandskraft gegenüber Naturkatastrophen erhöhen. Eine effiziente Ressourcennutzung dient langfristig dem Überleben der Menschheit.

Hevert unterstützt den Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), welcher sich seit über 100 Jahren für den Erhalt der Vielfalt unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt einsetzt. Genau wie der NABU möchte auch Hevert, dass kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, über eine große Anzahl an Lebensräumen und Arten sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt. Hevert möchte dazu beitragen, dass sich der NABU erfolgreicher für Mensch und Natur einsetzen kann. (102-16)

1.3 HEVERT IN ZAHLEN – DIE BILANZ 2023

Zu Heverts Stärken zählt die Unabhängigkeit als Mittelständler, welcher eine nachhaltige Unternehmensstrategie verfolgt und eine besondere Stellung in der Verantwortung für die Region übernimmt. Als eigenständig geführtes Familienunternehmen ist es möglich, nicht nur renditegetriebene Unternehmensziele zu verfolgen, sondern auch Maßnahmen zu finanzieren, die nicht unmittelbar der Optimierung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen dienen. Ein wichtiges Beispiel hierfür ist die im Jahr 2015 gegründete Stiftung Hevert-Foundation, die gemeinnützige Projekte und Initiativen unterstützt. (siehe Abschnitt 1.2.2). (102-15)

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Firmenstruktur und -größe sind dem Unternehmen kapital-marktorientierte Finanzierungsinstrumente kaum zugänglich. Für die Finanzierung von Wachstumsmaßnahmen kommen in der Regel klassische Finanzierungen wie zum Beispiel Bankdarlehen in Betracht. (102-15)

Aktiva	2022	2023*
Anlagevermögen	9.406	7.811
Kurzfristige Vermögenswerte	9.512	10.613
Liquide Mittel	3.162	1.357
Rechnungsabgrenzungsposten	304	280
Bilanzsumme	22.384	20.061

Passiva	2022	2023*
Eigenkapital	8.836	10.282
Rückstellungen	1.146	1.882
Verbindlichkeiten	11.991	7.567
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4
Passive latente Steuern	408	327
Bilanzsumme	22.384	20.061

Umsatz und Absatz	2022	2023*
Umsatzerlöse	33.523	33.653
Absatz (Fertigware)	4.515.015 Stück	3.393.881 Stück

In Tausend Euro
*2023 aufgrund vorläufiger Zahlen (102-7)

1.4 ORGANISATIONSPROFIL

Seit Gründung im Jahr 1956 durch Dorothea und Emil Hevert ist die Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG (102-1) ein unabhängiges Familienunternehmen. Nachdem deren Sohn, Dr. Wolfgang Hevert, im Anschluss die Leitung übernommen hatte, gehört das Unternehmen seit 2003 zu gleichen Teilen den Enkeln der Gründer und heutigen Gesellschaftern Sarah Hevert-Ernst, Marcus und Mathias Hevert. Die operative Geschäftsführung wird durch die Brüder Marcus und Mathias Hevert ausgeübt. (102-5)

Der Hauptsitz von Hevert-Arzneimittel liegt unweit des Rhein-Main-Gebietes und Mainz in der Ortschaft Nussbaum bei Bad Sobernheim, eingebettet in ein idyllisches Seitental des Flusses Nahe. 2021 traf Hevert die Entscheidung, sich mit dem Konzept „New Work“ auf den Unternehmenshauptplatz in Nussbaum zu konzentrieren und den Unternehmensstandort in der Eckweilerstraße im benachbarten Bad Sobernheim zu Beginn 2022 zu schließen. Damit wurden die Mitarbeiter in Nussbaum zusammengeführt; der Logistikstandort mit Hochregallager in Bad Sobernheim bleibt davon unberührt und weiter bestehen.

Seit 2017 ergänzt ein Büro in Berlin die Unternehmensstandorte. Das Hevert-Hauptstadtbüro dient zum einen dem Austausch mit Politik, Verbänden, Kunden, Geschäftspartnern und Meinungsbildnern, und ist zum anderen ein weiterer attraktiver Standort für Mitarbeiter.

Hevert-Standort in Berlin



Mit über 100 Präparaten verfügt Hevert über ein breites Produktsortiment, welches nahezu alle naturheilkundlich relevanten Therapiebereiche abdeckt. (102-7)

Das bestehende Produktportfolio wird aufgeteilt in die Spezialisierungsgebiete Psyche/Schlaf, Erkältungskrankheiten, Mikronährstoffe, Verdauung und Entgiftung. Mit Blick auf die heutige Umsatz- und Absatzrelevanz sind die wichtigsten Marken Calmvalera, Sinusitis Hevert SL, Vitamin D3 Hevert und Vitamin B Komplex forte Hevert. Diese werden im Markt bei Therapeuten, Apotheken und Endverbrauchern aktiv positioniert und beworben.

Die Dachmarke Hevert hat den Markenkern „nachhaltige Gesundheit“. Sie genießt bei zahlreichen deutschen Healthcare Professionals, d. h. Ärzten, Apothekern und Heilpraktikern, großes Vertrauen. Durch diese Positionierung kann sich das Unternehmen mit seinen Präparaten auch bei neuen Kunden im In- und Ausland authentisch und unverwechselbar positionieren. Die Zufriedenheit der Kunden steht im Mittelpunkt: Hevert überzeugt diese durch qualitativ hochwertige Präparate und Serviceangebote, wie Therapiekonzepte, Fortbildungen und Gesundheitstipps.



1956

1957

Emil Hevert verstirbt und Dorothea Hevert führt das Unternehmen alleine

1963

Umfirmierung von „Hesopharm“ zu „Hevert-Arzneimittel“

1972

Eintritt Dr. Wolfgang Hevert

1975

Eröffnung Firmengebäude, Bad Sobernheim

1986

Hochregallager Haystraße, Bad Sobernheim

Gründung durch Dorothea und Emil Hevert: „Hesopharm“





1990

Dr. Wolfgang Hevert wird geschäftsführender Gesellschafter – alleinige Leitung

1996

Eröffnung hochmoderner Pharmabau Nussbaum



2003

Dr. Wolfgang Hevert verstirbt und Mathias Hevert übernimmt die Geschäftsführung

2008

Erster Export von Hevert nach Weißrussland mit Hevert Pulmo, Hevert Sinusitis SL und Hevert Pankreaticum

2011



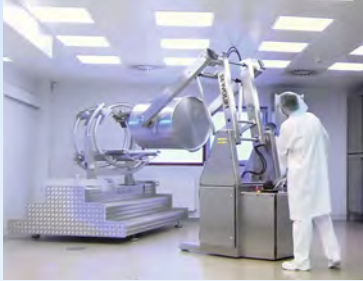
Firmengründung
USA: Hevert
Pharmaceuticals Ltd.



2012

Anbau
Nussbaum





2015



2014

Marcus Hevert tritt in die Geschäftsführung ein

Eröffnung Hevert-Kinderhaus

Modernisierung und Ausbau der Produktion

Gründung Hevert-Foundation (HEF)



Die Hevert-Gesellschafter mit Musiker Charlie Grant

Das Album können Sie hier über den QR-Code gratis downloaden.



2016

60 Jahre Hevert

Veröffentlichung des Hevert-Songs „By My Side“

2017

Einweihung Entwicklungslabor

Eröffnung Hauptstadtbüro in Berlin

2018

Auszeichnung als Attraktiver Arbeitgeber Rheinland-Pfalz

Auszeichnung mit dem Fair Family-Gütesiegel





2019

2021

Preisträger Großer Preis
des Mittelstandes

TOP JOB-Auszeichnung
für herausragende
Arbeitgeberqualitäten

Auszeichnung als
innovatives Unternehmen

2022

Hevert wird
klimaneutrales
Unternehmen
durch CO₂-
Ausgleich



natureOffice.com/DE-077-490020



2023

Website-Relaunch
www.hevert.com



2023

Mathias Hevert
20 Jahre in der
Geschäftsführung



Hevert-Hauptstadtbüro in Berlin



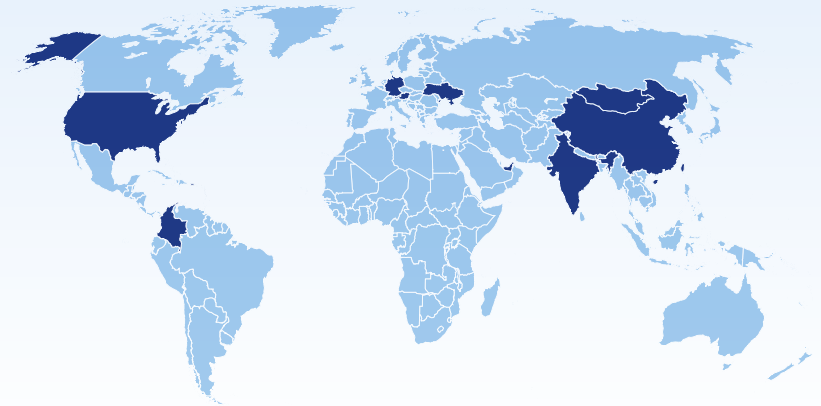
Pastor Emanuel Felke

Der Erfolg vieler homöopathischer Arzneimittel wie Calmvalera und Sinusitis Hevert SL stützt sich auf die von Ärzten und Heilpraktikern entwickelte Hevertoplex-Reihe. Anders als homöopathische Einzelmittel enthalten Komplexmittel mehrere homöopathisch aufbereitete Wirkstoffe und sind einfach anwendbar, da sie ein breites Wirkspektrum aufweisen und klar auf einzelne Indikationsgebiete zugeschnitten sind. Eine große Anzahl der Rezepturen, die den Hevert-Arzneimitteln zugrunde liegen, ist in Zusammenarbeit mit Schülern des berühmten Pastors Emanuel Felke – einem der Wegbereiter der Naturheilkunde und Mitbegründer der Komplexmittel-Homöopathie – geschaffen worden. Felke praktizierte lange Jahre in Bad Sobernheim, unweit des heutigen Hevert-Firmensitzes.

Der Sohn der Gründer, Arzt und Apotheker Dr. med. Wolfgang Hevert, konnte auf Basis seiner Therapieerfahrung als Arzt für Naturheilverfahren das Sortiment des Unternehmens um zahlreiche Produktneuentwicklungen und ganzheitliche Therapiekonzepte erweitern. Bis heute wird sein naturheilkundliches Wissen in Publikationen und Fachvorträgen im Rahmen der Hevert-Akademie für Naturheilkunde an Ärzte, Heilpraktiker und Apothekenmitarbeiter vermittelt.

Ärzten und Heilpraktikern bietet Hevert neben den oralen Darreichungsformen eine breite Palette an Injektionslösungen, darunter hochdosierte B-Vitamine (zum Beispiel Vitamin B12 plus Folsäure Hevert) sowie homöopathische Komplex- und Einzelmittel (zum Beispiel Lymphaden Hevert injekt)

Etwa 10% der Präparate werden im Exportgeschäft vermarktet. Ein Großteil davon geht in die Mongolei, die Vereinigten Arabischen Emirate, nach China und Indien sowie ins Nachbarland Luxemburg. Einen Überblick über alle Länder, in denen Hevert aktiv ist, liefert die nachfolgende Weltkarte (dunkelblau = im Markt).



Hevert-Exportweltkarte (102-6)

Hevert exportiert seine Präparate in verschiedene Länder Europas, nach Nord- und Südamerika und Asien. Beliefert werden Vermarktungspartner, die ihrerseits Ärzte, Großhändler und Apotheken als Kunden haben. (102-6)

Hevert-Gruppe

ERBENGEMEINSCHAFT
HEVERT

HEVERT
VERWALTUNG GMBH



HG HOLDING
VERWALTUNG GMBH



Hevert-Foundation, gemeinnützige Stiftung

1.4.1 Unternehmensführung

Teamgeist, Zuverlässigkeit und Vertrauen sind bei Hevert die Bausteine für ein partnerschaftliches Miteinander. Ein verlässlicher Führungsstil ist dabei eine wichtige Voraussetzung für Motivation und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die Unternehmensführung setzt sich zu gleichen Teilen aus den Gesellschaftern der HG Holding GmbH & Co. KG Sarah Hevert-Ernst, Marcus und Mathias Hevert zusammen.

Mit Marcus und Mathias Hevert sind zwei Gesellschafter geschäftsführend bei Hevert-Arzneimittel tätig. Die Gesellschafter sind unabhängig in ihren Entscheidungen. Einschränkungen bestehen hinsichtlich aller wirtschaftlichen Entscheidungen, die mit Genussrechts-, stillen Beteiligungs- und Fremdkapitalgebern vereinbart wurden. (102-18, 102-22)



Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG

- Nahe River Ventures Inc.*
- Hevert Pharmaceutical LLC*

*Anteil 100%



Marcus Hevert, Sarah Hevert-Ernst und Mathias Hevert (v.l.n.r.)

Die Gesellschafterversammlung ist das höchste, gesellschaftsrechtliche Kontrollorgan und legt Werte und Strategie des Unternehmens fest. Sie trägt die Verantwortung für das Erreichen der wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Leistungen. Die Gesellschafterversammlung ist zudem Auftraggeber für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes. (102-26, 102-32)



Die Hevert-Gesellschafter und die Beiratsmitglieder Dr. Axel Sander (2. v. rechts) und Franz-Josef Hans (2. v. links) verabschiedeten Frank D. Kube (Mitte) bei einem Treffen und danken ihm für seine langjährige, kompetente Unterstützung.

Etwaige Konsultationsverfahren finden in der Regel direkt zwischen dem höchsten Kontrollorgan und den entsprechenden Stakeholdern statt. In einigen Fällen übernimmt der interne Fachbereich der Unternehmenskommunikation diese Aufgabe. Mitteilungen an Stakeholder werden in bestimmten Fällen (z. B. bei Pressemitteilungen) durch einen der geschäftsführenden Gesellschafter freigegeben. Andere Konsultationsverfahren, etwa Einholung von Auskünften zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens, werden durch geeignete Personen übernommen. (102-33)

Die Leistung der Gesellschafterversammlung wird nicht gemessen und bewertet. (102-28) Zu unterscheiden sind der Gewinnanteil der HG Holding GmbH & Co. KG, der zwischen den drei Gesellschaftern zu gleichen Teilen aufgeteilt wird, und die Geschäftsführungsvergütung für die beiden Geschäftsführer Marcus und Mathias Hevert. Sie erhalten ein im Branchendurchschnitt liegendes monatliches Fix-Gehalt sowie eine jährliche, gewinnabhängige Tantieme. (102-35)

Der Gesellschafterversammlung steht seit 2003 ein starker Beirat zur Seite: Beiratsvorsitzender und -gründungsmitglied Dr. Axel Sander sowie Franz-Josef Hans und Klaus Seliger. Gemeinsam unterstützen sie das Familienunternehmen besonders in den Kompetenzfeldern Recht, Marketing/Vertrieb und Finanzen. (102-23)

Zum 31. Dezember 2023 ist Frank D. Kube aus dem Beirat ausgeschieden. Herr Kube war seit 2009 im Beirat tätig. Als ehemaliger Geschäftsführer der Whitehall-Much GmbH brachte er insbesondere auch seine Expertise im OTC-Marketing ein.

Auf ihn folgte zum 1. Januar 2024 Klaus Seliger aus Bingen. Er ist ebenso OTC-Marketingexperte und nach Stationen u. a. bei Boehringer Ingelheim, Merck, Almirall, Taurus Pharma und Luvos heute unabhängiger Unternehmensberater. (102-23, 102-26)

Seit 2017 ergänzt ein modernes Bürogebäude in Berlin die Unternehmensstandorte von Hevert. Das Hevert-Hauptstadtbüro liegt inmitten eines Nachbarschaftsparks am Rande von Berlin Kreuzberg.



2 MITARBEITER SIND DER SCHLÜSSEL ZU UNSEREM ERFOLG



2.1 VIelfalt Leben und Gestalten

Ohne seine engagierten Mitarbeiter wäre Hevert nicht das erfolgreiche Unternehmen, das es heute ist. Kompetenz, Motivation und Freundlichkeit stehen für das Hevert-Team an oberster Stelle. Das verbindliche und kollegiale Miteinander ist Kern der Hevert-Unternehmenskultur und wird auch von Besuchern und Partnern sehr geschätzt.

Im Dezember 2023 beschäftigte Hevert-Arzneimittel 88 Männer und 108 Frauen an seinen drei Unternehmensstandorten. (102-7)



Die 196 Mitarbeiter (inklusive Auszubildende, Langzeit-Praktikanten und geringfügig Beschäftigte) setzten sich aus 142 Vollzeit- und 54 Teilzeitkräften zusammen, 74 im gewerblichen und 122 im kaufmännischen Bereich. Insgesamt stammen 75% der Mitarbeiter aus der Nahetal-Region (davon 52% männliche und 48% weibliche Arbeitnehmer). 165 Mitarbeiter waren in einem unbefristeten und 31 Mitarbeiter in einem befristeten Anstellungsverhältnis beschäftigt, davon 10 Auszubildende, ein Praktikant und fünf geringfügig Beschäftigte.

Männliche Mitarbeiter: In einem unbefristeten Anstellungsverhältnis befanden sich 78 Mitarbeiter, davon 75 in Vollzeit- und drei in Teilzeitbeschäftigung. In einem befristeten Anstellungsverhältnis arbeiteten acht Mitarbeiter in Vollzeit und zwei Mitarbeiter in Teilzeit.

Weibliche Mitarbeiter: In einem unbefristeten Anstellungsverhältnis waren 87 Mitarbeiterinnen tätig, davon 52 in Vollzeit- und 35 in Teilzeitbeschäftigung. 21 Mitarbeiterinnen übten ihren Beruf in einem befristeten Anstellungsverhältnis aus, davon befanden sich 14 in einer Vollzeit- und sieben in einer Teilzeitbeschäftigung.

Im Wesentlichen arbeitet das Unternehmen mit eigenen, festangestellten Arbeitnehmern. Gesetzlich als freiberuflich anerkannte Arbeitnehmer bilden eine Ausnahme.

Die oben genannten Personalkennzahlen wurden aus dem Lohn- und Gehaltsprogramm sowie aus dem Zeitwirtschaftsprogramm zur Erfassung der Arbeitszeiten ermittelt. (102-8)

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird bei Hevert großgeschrieben. Dass die Arbeitskraft von Frauen, mit denen der Männer gleich bewertet wird, ist bei Hevert schon lange eine Selbstverständlichkeit. So besetzten 2023 13 Frauen Führungspositionen als Bereichs- und Abteilungsleiterinnen oder Team-Managerinnen. Individuell angepasste Arbeitszeitverträge ermöglichen weitgehende Flexibilität für alle Mitarbeiter bspw. bei der Planung von Betreuungs- und Elternzeiten. Generell gilt, dass jeder nach der Elternzeit wieder an seinen Arbeitsplatz zurückkehren oder sogar während der Elternzeit in einem geringeren Umfang für das Familienunternehmen Hevert tätig werden kann. Frauen beantragen im Durchschnitt zwei Jahre Elternzeit, Männer etwa ein bis zwei Monate. Im Jahr 2023 wurde von zwei Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter Elternzeit in Anspruch genommen. Aus der Elternzeit kehrten zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter zurück. Zwei Mitarbeiterinnen führen ihre Tätigkeit während der noch laufenden Elternzeit aus. Insgesamt waren sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Elternzeit, von denen im Jahr 2023 43% an den Arbeitsplatz zurückkehrten. Die übrigen 57% befinden sich weiterhin in Elternzeit. Unterstützung liefert hierbei die kostenlose Kinderbetreuung (ab einem Jahr bis Schulpflicht) im Hevert-Kinderhaus am Standort Nussbaum. (401-3)

Eine Mitarbeiterin wurde 2023 nach über 20 Jahren Betriebszugehörigkeit in den Ruhestand verabschiedet. (401-1)

Im März 2023 feierte Mathias Hevert sein 20-jähriges Jubiläum als Geschäftsführer von Hevert-Arzneimittel. Seit 2003 hat er das naturverbundene Familienunternehmen mit Traditionsbewusstsein und visionärem Pioniergeist zu einem agilen und innovativen Naturheilkundeunternehmen entwickelt. Unter seiner Führung wurde Hevert mehrfach mit CSR-Preisen ausgezeichnet.



Im Sommer wurde zusammen mit den Mitarbeitern das 20-jährige Jubiläum von Mathias Hevert als Geschäftsführer am Standort in Nussbaum gefeiert.

Hevert setzt auf Vielfältigkeit im Unternehmen und nutzt die Stärken des Einzelnen für den Unternehmenserfolg. Inklusion und Gleichberechtigung haben einen hohen Wert und werden aktiv gelebt. So waren 2023 vier Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter mit Handicap bei Hevert beschäftigt.

Getreu dem Unternehmenswert „Mitarbeiter sind der Schlüssel unseres Erfolgs“ differenziert Hevert bei der Übertragung von Verantwortlichkeiten nicht zwischen befristeten oder unbefristeten Arbeitsverträgen und/oder Voll- und Teilzeitbeschäftigten. Eine Teilnahme am Mitarbeiterverteilsprogramm ist allerdings erst nach Ende der Probezeit möglich; davon ausgeschlossen sind Auszubildende. Hiermit möchte das Unternehmen einen Anreiz für eine Weiterbeschäftigung nach Beendigung von Ausbildung bzw. Probezeit schaffen.



Frau Marion Weidner (links) wurde im Rahmen einer Feier vom Team der Abteilung Abfüllung/Verpackung in den Ruhestand verabschiedet.

Die Hevert-Benefit-Box:

Folgende zusätzliche Leistungen bietet Hevert seinen Mitarbeitern, unabhängig ob Voll- oder Teilzeitbeschäftigung

Sozialleistungen

- Vermögenswirksame Leistungen
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Tank- und Shoppingkarte bei Abschluss einer betrieblichen Altersvorsorge
- Restaurantschecks
- Zuschuss zum Jobticket für Mitarbeiter in Berlin
- Bike-Leasing
- E-Auto-Leasing / Hybrid-Auto-Leasing
- Kostenlose E-Ladestationen für Pkw
- Reiseversicherung durch American Express
- Zuschuss zur Berufsunfähigkeitsversicherung

Fort- und Weiterbildungen

- Interne Schulungen und externe Fort- und Weiterbildungen
- High-Potential-Programm
- High-Performer-Programm



Hevert-Mitarbeiter auf seinem Dienstfahrrad

Gesundheit

- Verschiedene Aktionen im Jahr im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Zuschuss zum Mittagessen
- Kostenfreies Wasser, Kaffee, Tee, Bio-Obst und -Gemüse
- Zuschuss zum Fitnessstudio
- Zuschuss zur Bildschirmarbeitsplatzbrillen

Vereinbarkeit von Familie & Beruf

- Kostenfreies Hevert-Kinderbetreuungshaus
- Möglichkeit zum Mobilien Arbeiten
- Flexible Arbeitszeitmodelle

Unternehmenskultur

- Belohnung der Einbringung eigener Ideen (Ideenmanagement)
- Hevert-Cup
- Hevert-Bio-Weihnachtsmarkt

- Von Beginn an
- Nach der Probezeit



Hevert unterstützt E-Mobilität

Seit 2021 können alle interessierten Mitarbeiter einen E-Dienstwagen über den Brutto-Entgeltverzicht kostengünstig finanzieren lassen. Bezuschusst wird darüber hinaus auch eine Stromkostenpauschale. In Zusammenarbeit mit dem Autohaus Nahtal und der Scherer Automobil Holding können sich Mitarbeiter beraten lassen und E-Autos Probe fahren. Bis Ende 2023 wurden so 18 E-Autos und 34 E-Dienstfahräder von Hevert-Mitarbeitern genutzt.

Zusätzliche Angebote für Auszubildende:

- Fahrtkostenzuschuss zur Berufsschule
- Erstattung der Kosten für die Schulbücher
- Übernahme der Kooperationskosten bei den Ausbildungsberufen Chemielaborant, Pharmakant sowie Maschinen- und Anlagenführer
- Kostenübernahme von externen Prüfungsvorbereitungen
- Gewährung zusätzlicher Aufwendungen für Schul- und Ausbildungsprojekte
- Jährliches Azubi-Event (z. B. gemeinsame Kanufahrt)
- Interne Azubi-Workshops

(401-2)

Hevert ist mit seinem Hauptsitz in einer Region ansässig, die wirtschaftlich als strukturschwach gilt. Das Familienunternehmen übernimmt hier mit seinem breitgefächerten Angebot an sicheren Arbeitsplätzen eine wichtige Rolle als Arbeitgeber. Das Festhalten am regionalen Betriebsstandort führt jedoch auch häufig dazu, dass ausgeschriebene Stellen, die sich an hochqualifizierte Bewerber richten, nur schwer zu besetzen sind. (102-15)

Im Kampf um sehr gut ausgebildete Mitarbeiter fällt es Hevert nicht immer leicht, Bewerber davon zu überzeugen, ins idyllische Nahetal oder seine nähere Umgebung zu ziehen oder dorthin zu pendeln. Mit dem zusätzlichen Bürogebäude in Berlin bietet das rheinland-pfälzische Familienunternehmen seit 2017 Mitarbeitern auch Arbeitsplätze in einer der angesagtesten Metropolen Deutschlands an. Zum Jahresende 2023 waren fünf Mitarbeiter in Berlin tätig. Weiter bietet Hevert für Büromitarbeiter flexible Möglichkeiten für mobiles Arbeiten. (102-15)

2.2 AUSBILDUNG UND PRAKTIKA

Bereits seit vielen Jahren gilt Hevert als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb in der Region. Darauf ist das Familienunternehmen stolz und hat sich zum Ziel gemacht, dieses Niveau zu halten und ausbauen.

Im Jahr 2022 wurde eine Auszubildende bei Hevert-Arzneimittel für die erfolgreiche Absolvierung Ihrer IHK-Ausbildung zur Industriekauffrau zu den besten Azubis 2022 gekürt. Diese herausragende Leistung hat sie zusätzlich zu ihrem dualen Studium erbracht.

Folgende sechs Ausbildungsberufe sowie ein berufsintegriertes Studium mit Ausbildung bei Hevert werden angeboten:

- Pharmakant (m/w/d)
- Chemielaborant (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d) – Fachrichtung Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Berufsintegriertes Studium der Betriebswirtschaftslehre / Hochschule Mainz (m/w/d)

Damit Hevert trotz hoher Bereichsauslastung eine sehr gute Ausbildung gewährleisten kann, bietet der Arzneimittelhersteller nicht in jedem Jahr alle Ausbildungsberufe an. Für die Ausbildung zum Pharmakanten und/oder Chemielaboranten arbeitet das Unternehmen zusätzlich mit Kooperationspartnern zusammen, welche die notwendigen Inhalte vermitteln, die Hevert nicht anbieten kann. Insgesamt sind fünf bis neun Auszubildende im Unternehmen. Ein bis vier Ausbildungsplätze werden pro Jahr neu ausgeschrieben.

Nach Beendigung der Ausbildung bekommt jeder Auszubildende automatisch einen befristeten Anstellungsvertrag von sechs Monaten angeboten oder wird direkt in ein unbefristetes Anstellungsverhältnis übernommen. Damit soll dem Auszubildenden die Möglichkeit gegeben werden, sich in Ruhe auf die Prüfung vorzubereiten und sich erst im Anschluss bewerben zu müssen. Selbstverständlich werden die Auszubildenden auch bei der Abschlussprüfung unterstützt und die Kosten für externe Prüfungsvorbereitungen übernommen. Bei entsprechender Leistung werden die Auszubildenden übernommen.

Hevert ist es nicht nur besonders wichtig, dass die Inhalte der jeweiligen Ausbildungsrahmenpläne vermittelt werden, sondern auch, dass die Auszubildenden praktische Erfahrung sammeln können. Daher werden sie von Beginn an sinnvoll im Tagesgeschäft eingesetzt und während der gesamten Ausbildung nicht nur von ihrem Ausbilder begleitet, sondern parallel von einem Ansprechpartner der entsprechenden Abteilung. Denn Kommunikation unter allen Mitarbeitern wird bei Hevert großgeschrieben.



Die Ausbilder des Unternehmens treffen sich viermal jährlich, um sich über aktuelle Ausbildungsthemen zu besprechen. Bei diesen Treffen war 2023 selbstverständlich auch der Auszubildendensprecher als Sprachrohr für die Auszubildenden dabei, die diese im Vorfeld gewählt haben.

Das jährliche Azubi-Event fand im August 2023 im Landkreis Bad Kreuznach in Rheinland-Pfalz statt. Alle Auszubildenden nahmen an einer Stadttour durch Bad Kreuznach mit anschließendem Teambowling teil. Neben der Stärkung des Teamgeistes stand gegenseitiges Kennenlernen im Fokus. Das Feedback der Teilnehmer war durchweg positiv und das Event wurde so zum ersten Highlight der neuen Hevert-Azubis.

2.2.1 Ausbildungsbörsen und Netzwerke

Um Hevert als Ausbildungsbetrieb regional und national zu präsentieren, ist das Familienunternehmen auf mehreren Ausbildungsbörsen vertreten. 2023 war Hevert auf der Ausbildungsbörse in Bad Kreuznach, dem Berufsinformationsabend in Hargesheim, in Kirn, in Meisenheim, in Bad Sobernheim sowie auf der Ausbildungsmesse in Idar-Oberstein mit einem Messestand vertreten.

Um den Kontakt zu weiteren Ausbildungsbetrieben sowie den Schulen aufrecht zu erhalten, engagiert sich das Unternehmen im regionalen Arbeitskreis der Landesarbeitsgemeinschaft "SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz" und nimmt an regelmäßigen Treffen teil. Des Weiteren beteiligt sich Hevert bei dem Projekt „MINT-Plus“, bei dem Schüler für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) von Auszubildenden begeistert werden sollen. IHK-Schulungstage werden gemeinsam mit dem Unternehmen Schneider Bau veranstaltet.

Hevert pflegt zu seinen Ausbildungskooperationspartnern Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG und der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz einen regelmäßigen fachlichen Austausch.



2.2.2 Praktika bei Hevert

• Schülerpraktika

In regelmäßigen Abständen bietet Hevert Praktikantenstellen in unterschiedlichen Bereichen an. Dabei haben die Schüler die Wahl zwischen einem ein- bis zweiwöchigen Praktikum oder einem Schnuppertag. Dieses Angebot ist sehr beliebt, sodass aus Kapazitätsgründen nicht alle Anfragen berücksichtigt werden können. Hevert konnte 2023 beachtliche acht Praktika in den Bereichen Qualitätskontrolle und Produktion anbieten.

• Berufsbezogene Praktika

Neben Schülerpraktika bietet Hevert auch vermehrt berufsbezogene Praktika an. So wird im Rahmen einer Kooperation mit der Hochschule Kaiserslautern deren Studenten Praktika im Bereich der Angewandten Pharmazie angeboten, was 2023 nicht zum Tragen kam. 2023 wurden insgesamt zehn Praktikantenplätze besetzt.



Praktika ermöglichen einen Einblick in den Arbeitsalltag

2.3 CHANGE-MANAGEMENT – VERÄNDERUNG ERFOLGREICH GESTALTEN

2018 bis 2020 leitete Hevert im Rahmen eines Change Management-Projekts diverse Maßnahmen in die Wege. Ziel war es, Führungskräfte und Mitarbeiter mit für die Zukunft notwendigen Kernkompetenzen auszustatten, um den stetigen Wandel erfolgreich meistern zu können. Eine Maßnahme, die aus dem Projekt resultierte und im Jahr 2023 erfolgreich in eine letzte Runde gegangen ist, war das Führungskräfteentwicklungsprogramm.



Hevert Mitarbeiter im Workshop

Das Führungskräfteprogramm, das alle Führungskräfte und Manager von Hevert durchlaufen, konnte auch 2023 erfolgreich weitergeführt und abgeschlossen werden. Es wurden sieben Kurse zu den Themen „Leadership und Kommunikation“, „Führen mit Zielen“ und „Change Management und Resilienz“ angeboten. Insgesamt konnten über die Jahre 56 Abteilungsleiter, Teammanager und Manager aus allen Unternehmensbereichen geschult werden.

Das Feedback der Teilnehmer war über die Jahre sehr positiv. Sie konnten anhand von Beispielen aus dem Alltag eine Beziehung herstellen zwischen der Theorie und den tatsächlichen Situationen im Job und schätzten vor allem den internen Austausch mit ihren Kollegen.

Auch im kommenden Jahr wird die Führungskräfteentwicklung weitergehen, jedoch mit einem anderen Fokus. Hevert befindet sich in einem kulturellen Wandel in der Führung der Mitarbeiter. Geprägt durch die äußeren Rahmenbedingungen der letzten drei Jahre haben sich neue Arbeitsformen der Zusammenarbeit entwickelt. War früher der Führungs- und Kommunikationsstil vornehmlich traditionell geprägt, so sind die Führungskräfte heute mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Arbeitsmodellen, von Dauerpräsenz über hybride Formen bis hin zu dislozierter Führung, konfrontiert. Diese gilt es zu gestalten und eine neue Führungskultur auf Basis des bestehenden Führungsmodells zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund sollen die Abteilungsleiter in mehreren Online-Kompakt-Trainings zu spezifischen Themenbereichen der „Führung auf Distanz“ qualifiziert werden.



Veränderungen gemeinsam meistern, das geht am besten in einer offenen Arbeitsatmosphäre

2.4 WORK-LIFE-BALANCE UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

2.4.1 Flex-Arbeitszeitmodell

Eine ausgewogene Work-Life-Balance ist die Basis für eine gesunde Lebensweise. Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen unterstützt das Unternehmen die Mitarbeiter, ihren Berufsalltag so weit wie möglich mit ihren privaten Bedürfnissen in Einklang zu bringen. Dies ist z. B. für berufstätige Eltern mit kleinen Kindern sehr wichtig. Hevert möchte seinen Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, Beruf und Privatleben optimal zu verbinden. Eine besondere Möglichkeit bietet hier das Hevert-Flex-Arbeitszeitmodell, bei welchem Mitarbeiter durch eine Erweiterung der täglichen Arbeitszeit auf bis zu zehn Stunden einen arbeitsfreien Flex-Tag pro Woche generieren können. Die resultierende 4-Tage-Arbeitswoche wird von zahlreichen Mitarbeitern immer wieder gerne genutzt.

2.4.2 Das Hevert-Kinderhaus

Besonders stolz ist das Familienunternehmen auf das im Herbst 2014 eröffnete Hevert-Kinderhaus. Mit einer eigenen Erzieherin sowie einer Kindertagespflege kann das Unternehmen ganzjährig eine Regelbetreuung und Kinderprogramme anbieten.

Seit März 2022 besitzt das Hevert-Kinderhaus die Genehmigung zur Großtagespflege. Dies bedeutet, dass bis zu zehn Kinder von mindestens zwei Kindertagespflegepersonen betreut werden können. Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren können dort ganztägig von Erziehern und Tagesmüttern betreut werden. Im Rahmen von Aktionstagen und Events darf die Anzahl der zu betreuenden Kinder auch überschritten werden. Das Kinderhaus dient den meisten das Angebot nutzenden Mitarbeitern als Notfallbetreuung, um Betreuungsgänge aufzufangen.

Im Sommer 2021 wurde das naturnahe Konzept des Kinderhauses überarbeitet. Das Konzept beinhaltet die wesentlichen Punkte zur Einrichtung und zur Pädagogik und ist für Eltern als auch Erzieher wichtig. „Naturnah“ hat in diesem Kontext zweierlei Bedeutung:



Das Team des Hevert-Kinderhauses bietet den Kindern eine angenehme Atmosphäre und ein anregendes Umfeld



1. Das Kinderhaus selbst als auch die Umgebung sind umweltfreundlich und nachhaltig gestaltet und befinden sich auch räumlich nahe der unmittelbaren Natur mit Wiesen, Feldern und Wald.
2. Die Kinder erfahren im Alltag mit der Ausrichtung auf Naturpädagogik ein naturnahes Arbeiten: Intensive Naturerfahrungen und der Aufenthalt im Freien fördern die Kinder optimal in ihrer Entwicklung.

Wurden 2017 im Durchschnitt 2,2 Kinder pro Tag betreut, waren es im Jahr 2023 bereits 3,46 Kinder.

Highlights aus dem Hevert-Kinderhaus 2023

Aufgrund des Betreuungsmangels und dem großen Krankheitsstand in den öffentlichen Kindertagesstätten wurde das Hevert-Kinderhaus schon zu Beginn der Jahres 2023 stark in Anspruch genommen. Weiterhin wurden neue kleine Kinder im Kinderhaus eingewöhnt.

Des Weiteren bestand 2023 die Möglichkeit einer Betreuung von Schulkindern für die letzten beiden Wochen der Sommerschulferien. Mit der Unterstützung und Organisation von „Nahe der Natur“ der Familie Altmoos aus Staudernheim konnte vom 21.08. bis 27.08.2023 eine abwechslungsreiche Sommerferienbetreuung umgesetzt werden. Insgesamt nahmen neun Kinder im Alter von neun bis zehn Jahren teil.

Anlässlich des Girls' and Boys' Day besuchte dieses Jahr ein Sohn einer Mitarbeiterin des Kinderhaus. Er lernte das Aufgabenspektrum unserer Erzieherin und Tagespflegekraft im Umgang mit den Kindern kennen.



Allerlei Aktionen boten 2023 Spaß im Kinderhaus:

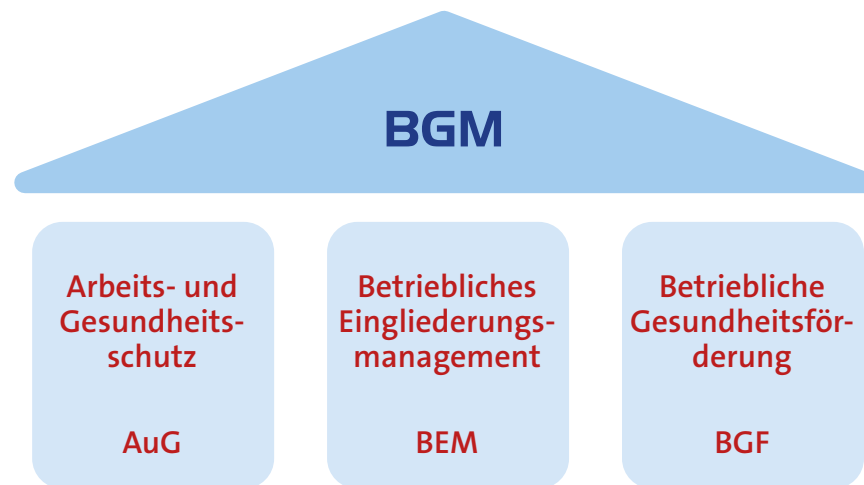
- Schneerausflüge, Schlittenfahren und Schneemann bauen
- Fasching feiern an Rosenmontag
- Muffins, Waffeln, kl. Donuts backen
- Ganzjährige Bastelangebote, wie Trommel bauen, Höhlen und Nester bauen
- Schwungtuchspiele, Bücher lesen, Geschichten erzählen, Lieder singen, Kneten
- Turnübungen, Klettern, Tanzen, Natur und Tiere beobachten u. v. m.
- Spiel und Spaß rund ums Osterei und Osternest suchen
- Osterfrühstück
- Ausflug zum Barfußpfad Bad Sobernheim
- Besuch des Naturmuseum in Staudernheim
- Sommergrillfest: Eltern, Großeltern und Kinder sowie einzelne Mitarbeiter feierten bei Tee, Kaffee, Kuchen und Grillwurst mit Brötchen ein schönes gemütliches Fest
- Zaungestaltung: Bemalen der Holzbretter, bemalte Pflanzdosen aufhängen und bepflanzen
- Pflanzen-Tag im Kinderhaus: Gemüsebeete bepflanzen, pflegen und ernten
- Kartoffelernte mit anschließendem Essen der Ofenkartoffeln mit Dip
- Besuch des Kinderspielplatzes in Nussbaum
- Besuch der Hevert-Tiere auf dem firmeneigenen und weitläufigen Gelände
- Sommersonntag mit Wasserspielen
- Bauen eines Blättersofas
- Gestaltung eines Herbst-Tisches
- Adventskaffee mit Kindern, Eltern und vielen Hevert-Mitarbeitern
- Schmücken des Tannenbaums und Weihnachtsschmuck basteln für das Kinderhaus sowie für den Hevert-Bio-Weihnachtsmarkt
- Weihnachtsplätzchen backen

2.5 SICHERHEIT IST OBERSTES GEBOT – ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

2.5.1 Sicherheit

Sicherheit ist ein hohes Gut und ein Grundbedürfnis des Menschen. Deswegen spielen sichere Arbeitsplätze und die Gesundheit jedes Mitarbeiters für Hevert eine bedeutende Rolle. Wohlbefinden, Motivation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sind auch unabdingbar für den Unternehmenserfolg. (103-1)

Um Mitarbeiter vor arbeitsbedingten Gefahren zu schützen und Gesundheitsstörungen sowie längeren Ausfällen der Beschäftigten vorzubeugen, betreibt Hevert ein betriebliches Gesundheitsmanagement. Dieses umfasst die Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zum betrieblichen Eingliederungsmanagement sowie zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Der ganzheitliche Ansatz ist die Grundlage für eine verantwortungsvolle Führungspolitik und ein gutes Arbeitsklima im Unternehmen.



Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) besteht aus drei Säulen: Arbeits- und Gesundheitsschutz, betriebliches Eingliederungsmanagement und betriebliche Gesundheitsförderung.

Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements basieren auf Gefährdungsbeurteilungen. Bei der Umsetzung der Maßnahmen achtet Hevert auf die Einhaltung gesetzlicher Regelungen und Standards zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Arbeitssicherheitsaspekte werden so weit wie möglich in die Unternehmensstrukturen und -prozesse integriert. Dabei sind Führungskräfte für die Sicherheit der Beschäftigten in ihren Zuständigkeitsbereichen verantwortlich. Einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung und Stärkung der Arbeits- und Gesundheitskultur im Unternehmen leisten Mitarbeiter, die ehrenamtliche Funktionen im Arbeitsschutz übernehmen, wie z. B. Sicherheitsbeauftragte. (103-2)

Die Wirksamkeit des betrieblichen Gesundheitsmanagements wird regelmäßig geprüft. Dazu dienen unterschiedliche Kommunikationskanäle und Bewertungsinstrumente. Externe Aufsicht führen staatliche Arbeitsschutzbehörden und die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI).

Führungskräfte erhalten aktuelle Informationen über den Arbeitsschutzausschuss und die Mitarbeiterinteressenvertretung. Wichtige Informationsquellen sind Ergebnisse der Mitarbeiterumfragen und Arbeitsschutzbegehungen. Mitarbeiter können ihre Kritik, Wünsche und Anregungen direkt mit ihren Vorgesetzten sowie auch über den Arbeitsschutzausschuss oder die Mitarbeiterinteressenvertretung teilen. Verbesserungsvorschläge können beispielsweise über das Ideenmanagement eingereicht werden.

Die Personalabteilung erfasst Daten zu Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und Ausfalltagen. Diese Daten werden durch Führungskräfte mit Unterstützung des Arbeitsschutzausschusses untersucht und bewertet. Je nach Bedarf werden Schutzmaßnahmen angepasst. Über Arbeits- und Gesundheitsthemen wird regelmäßig im Führungskreis und in Abteilungen diskutiert, und Verbesserungsvorschläge werden erarbeitet. Mitarbeiter werden zu allgemeinen Arbeits- und Gesundheitsthemen über die interne Webseite und bei spezifischen Fragen von ihren Vorgesetzten informiert. (103-3, 403-2, 403-4)

2023 verzeichnete die Personalabteilung 19 Arbeitsunfälle, von denen vier an die BG RCI gemeldet wurden. Meldepflichtig sind Arbeitsunfälle, wenn ein Arbeits- oder Wegeunfall eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Kalendertagen zur Folge hat. Im Durchschnitt betrug die Ausfallzeit nach einem Arbeitsunfall ca. drei Tage. (403-9)

2.5.2 Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz befasst sich mit Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten vor arbeitsbedingten Gefährdungen und Belastungen. Das angestrebte Ziel ist die Gewährleistung von sicheren Arbeitsplätzen, Verhütung von arbeitsbedingten Unfällen und Krankheiten sowie die Senkung von Fehlzeiten.

Hevert betreibt noch kein vollständiges Arbeits- und Gesundheitsmanagementsystem. Die Aufnahme der fehlenden Elemente wird derzeit erarbeitet. Das Arbeits- und Gesundheitsmanagement des Unternehmens orientiert sich derzeit an den Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes und den Richtlinien der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie und wird durch den Arbeitsschutzausschuss koordiniert. Es gilt an allen Unternehmensstandorten für alle Hevert-Mitarbeiter. (403-1, 403-8)

Bei arbeits- und gesundheitsschutzbezogenen Themen werden Führungskräfte und Mitarbeiter des Unternehmens durch eine externe Betriebsärztin (AMD TÜV) und eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit (DEKRA) unterstützt. Die Arbeits- und Gesundheitsorganisation wird zusätzlich durch Brandschutzbeauftragte, Sicherheitsbeauftragte, Brandschutzhelfer und Ersthelfer zur Arbeitssicherheit gestärkt. (403-1)

2021 führte Hevert einen einheitlichen Ansatz zu Gefährdungsbeurteilungen ein, der schrittweise in allen betrieblichen Organisationseinheiten umzusetzen ist. Dieser Ansatz basiert auf einem Regelkreis des betrieblichen Arbeitsschutzes. Klare Regelungen und vereinheitlichte Vorlagen sollen die Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen vereinfachen. Dazu werden Führungskräfte und Sicherheitsbeauftragte durch die Fachkraft der Arbeitssicherheit geschult. (403-2)



Regelkreis des betrieblichen Arbeitsschutzes

Schulungen erhöhen das Verständnis von Anforderungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und tragen zu einem sicheren Verhalten in Notfallsituationen bei. Für die Durchführung von Erst- und wiederkehrenden Unterweisungen am Arbeitsplatz sind die Führungskräfte verantwortlich. Grundwissen zu allgemeinen Arbeits- und Gesundheitsthemen kann durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit, die Betriebsärztin oder andere fachkundige Personen in Form von Seminaren, Workshops und Präsentationen vermittelt werden.



Hevert-Mitarbeiter beim Firmenseminar „Arbeitsschutz und Risikobewertung“

2023 fanden sechs Grundunterweisungstermine zu allgemeinen Arbeits- und Brandschutzthemen statt, an denen insgesamt 64% der Beschäftigten teilnahmen

Im Mai 2023 besuchten insgesamt 13 Führungskräfte und Mitarbeiter sowie die externe Fachkraft für Arbeitssicherheit, das Firmenseminar „Arbeitsschutz und Risikobewertung“ in Maikammer, welches von der Berufsgenossenschaft konzipiert wurde. In diesem Seminar ging es vor allem darum, Führungskräfte und auch Mitarbeiter zum Thema Arbeitsschutz zu sensibilisieren. Den Teilnehmern wurden Inhalte

zu den Themen Verantwortung, Pflichten, Aufgaben und Funktionen vermittelt, sodass ein ganzheitliches Bild des Arbeitsschutzes innerhalb eines Unternehmens vermittelt werden konnte. (403-5)

Hevert-Mitarbeiter sind verpflichtet, bei gefährlichen Situationen die Arbeit einzustellen und festgestellte Gefahren unverzüglich ihren Vorgesetzten zu melden, um gesundheitliche, sachliche und wirtschaftliche Schäden zu verhindern. Diese Informationen sind einer der Anlässe für die regelmäßige Revision von Gefährdungsbeurteilungen und Schutzmaßnahmen. (403-2)

Aufgrund der Gefährdungsbeurteilungen und GxP-Vorschriften legt Hevert für die einzelnen Tätigkeiten die hierfür notwendigen betriebsmedizinischen Untersuchungen mit der Betriebsärztin fest. Hierbei handelt es sich um Eignungsuntersuchungen sowie Pflicht-, Angebots- und Wunschvorsorgen. Neben diesen Standardangeboten wurden im Rahmen der Angebotsvorsorge von der Betriebsärztin 20 Gripeschutzimpfungen durchgeführt. Vier Mitarbeiter wurden auf ihren Wunsch zu Tätigkeiten an Bildschirmarbeitsplätzen beraten und unterwiesen. (403-3)

Zur Vorbeugung der Gefährdungen, die durch fremde Personen entstehen können, bestätigen alle externen Besucher am Empfang die Kenntnisnahme allgemeiner Verhaltensregeln. Externe Besucher werden von einem für den Besuch verantwortlichen Betriebsangehörigen begleitet und nach Bedarf über spezifische Sicherheitsregeln informiert. Die Angaben der Besucher bzw. Dienstleister werden erfasst. (403-7)

2.5.3 Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

„Gesundheit ist das höchste Gut“, so heißt es schon in unserem Leitbild. Deshalb bietet Hevert allen Mitarbeitern Unterstützung an, die innerhalb der vergangenen zwölf Monate mehr als sechs Wochen arbeitsunfähig erkrankt waren. Diese Unterstützung leistet das Unternehmen durch das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM).

Ziel des BEM ist es, den Ursachen der Arbeitsunfähigkeit eines Beschäftigten nachzugehen und nach Möglichkeiten zu suchen, diese zukünftig zu vermeiden oder zumindest zu verringern. Ein Bedarf an Leistungen zur Rehabilitation, die zur Sicherung der Erwerbsfähigkeit des Beschäftigten dienen, soll frühzeitig erkannt und die notwendigen Leistungen rechtzeitig eingeleitet werden. Hierdurch soll der Arbeitsplatz des Beschäftigten langfristig erhalten bleiben.

Im Jahr 2023 wurden die BEM-Prozesse durch die beauftragten Mitarbeiter der Personalabteilung durchgeführt. In dieser Zeit wurden 35 Mitarbeiter zu einem ersten Gespräch eingeladen. 20 davon willigten ein und nahmen am weiteren Prozess teil. Erfolgreich abgeschlossen wurde das BEM im Jahr 2023 von elf Mitarbeitern. Zehn Mitarbeiter befanden sich im laufenden Prozess, der im Jahr 2024 fortgeführt wird. (403-6)

2.5.4 Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

Mit der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) möchten wir einen Beitrag leisten, die Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern. Die Maßnahmen des BGF sollen sich zudem positiv auf die Motivation und die Zufriedenheit der Mitarbeiter auswirken. Im Zuge der Coronapandemie und der vermehrten Tätigkeit im mobilen Arbeiten, hat sich Hevert entschieden, im Jahr 2021 die BGF zu digitalisieren, um die Beschäftigten im mobilen Arbeiten, aber auch den Bereich Vertrieb sowie den Standort Berlin besser erreichen zu können. Zusammen mit dem externen Partner „CoMotion“ hat Hevert eine Gesundheits-App im Unternehmen etabliert, mit welcher die Mitarbeiter zu den Bausteinen Ernährung, Entspannung und Bewegung verschiedene Inhalte ortsunabhängig abrufen können.

Außerdem arbeitet Hevert zusätzlich mit den Krankenkassen zusammen, um Mitarbeitern eine noch umfangreichere Gesundheitsförderung anbieten zu können.

2.5.5 Maßnahmen 2023

Die BGF-Maßnahmen gliedern sich in die Kategorien Ernährung, Entspannung und Bewegung.

Zu allen Themenbereichen gibt es die Option, die schon vorhandenen App-Inhalte mit interessanten Rezepten, Entspannungsübungen und Bewegungseinheiten abzurufen oder an Live-Kursangeboten teilzunehmen. Diese Kursangebote werden über den Newsletter bekannt gegeben. Über ihre individuellen Zugänge können die Mitarbeiter sich bei der Gesundheits-App anmelden und so die Angebote bei Interesse mit beruflichen und privaten Verpflichtungen zeitlich gut abstimmen. Sollten die Mitarbeiter individuelle Fragen zu den Themenbereichen haben, gibt es die Möglichkeit, mit Experten aus den verschiedenen Fachbereichen zu sprechen, um beispielsweise einen persönlichen Ernährungsplan zusammenstellen zu lassen.

Da es seit dem Frühjahr 2023 keine Corona-Beschränkungen mehr gibt, konnten wieder Maßnahmen in Präsenz angeboten werden. Um die Angebote für alle Mitarbeiter zugänglich zu machen, hat Hevert sich für Hybridlösungen entschieden. Hierbei wurden beispielsweise Vorträge am Gesundheitstag in Nussbaum gehalten und zusätzlich gestreamt, sodass sich interessierte Mitarbeiter zuschalten konnten. 2023 wurden folgende Aktionen angeboten:

- **Ambulanter Fastenkurs in Zusammenarbeit mit Menschels Vitalresort**

Beim einwöchigen Heilfastenkurs geht es um den bewussten Verzicht von festen Nahrungsmitteln, vor allem aber um den Verzicht auf Zucker, Eiweiß, Salz und Fett sowie auf Genussmittel wie Alkohol, Koffein und Nikotin. Dadurch soll der Körper entgiftet und die Gesundheit des Teilnehmers erhalten bzw. gefördert werden. Am Fastenkurs haben 15 Mitarbeiter sowie zwei Angehörige von Mitarbeitern teilgenommen. Die Fastenwoche wurde von Menschels Vitalresort intensiv begleitet und es wurde den Teilnehmern täglich ein abwechslungsreiches Programm wie beispielsweise Qi Gong oder Yoga geboten.

- **Gesundheitstage**

Im April fand der erste Gesundheitstag für 2023 zum Thema Ernährung statt, Ende November gab es einen zweiten Gesundheitstag zum Thema mentale Gesundheit. Hierbei gab es jeweils verschiedene Aktionen, Vorträge und Snack-Stände, an denen sich die Mitarbeiter beteiligen konnten.

- **Kurse durch CoMotion**

Im Sommer wurden von CoMotion insgesamt sechs verschiedene Schnupperkurse angeboten, bei denen verschiedenste Sportarten ausprobiert werden konnten. Dazu gehörten Yoga, Qi Gong, Rückenfitness, Progressive Muskelrelaxation, Intervalltraining und Mobilisation/ Dehnung. Ab Oktober startete ein Rückenfitnesskurs, an dem online teilgenommen werden konnte.

Gemeinsames Yoga ermöglicht eine entspannte Pause im Arbeitsalltag



- **Zusatzangebote durch die Krankenkassen**

Neben der Beteiligung der Krankenkassen an den Gesundheitstagen luden diese zu verschiedenen Aktionen wie beispielsweise den digitalen Gesundheitswochen ein.

- **Individuelle Maßnahmen**

Über die Gesundheits-App können mit einem Gesundheitsexperten individuelle Maßnahmen, beispielweise zur Ernährung oder zu Trainingsplänen im Rahmen der Bewegung, besprochen werden. Für den Mitarbeiter wird dann ein auf ihn zugeschnittener Plan dazu erstellt.

- **Fitnessstudio**

Für alle Mitarbeiter, die im Fitnessstudio ihres Heimatorts trainieren, bietet Hevert bereits seit vielen Jahren einen Zuschuss für Fitnessstudiobesuche von bis zu 20 Euro pro Monat an. Dies bietet auch eine Möglichkeit, den Außendienst und die Berlin-Mitarbeiter in das BGM-Konzept zu integrieren.



Der Firmenlauf in Bad Kreuznach fand wieder mit vielen Hevert-Läufern statt

- **Kreuznacher Firmenlauf 2023**

Am jährlich stattfindenden Kreuznacher Firmenlauf haben 2023 insgesamt zwölf Hevert-Mitarbeiter teilgenommen. Hierunter waren auch drei Angehörige von Mitarbeitern.

- **Dienstfahrrad**

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bietet das Familienunternehmen Hevert gemeinsam mit dem Partner Bikeleasing Mitarbeitern seit September 2019 die Möglichkeit, Fahrräder als Diensträder zu leasen. Diese dürfen selbstverständlich auch privat genutzt werden. Die umweltschonende und gesunde Form der Mobilität ist für Mitarbeiter auch dank der Nutzung von Steuer- und Sozialversicherungsvorteilen besonders attraktiv.

Am Hevert-Gesundheitstag konnten Mitarbeitende von Hevert alltagstaugliche Übungen zum allgemeinen Wohlbefinden erlernen



2.6 MITARBEITERZUFRIEDENHEIT

2.6.1 Mitarbeiterinteressenvertretung

Hevert-Mitarbeiter haben seit 2009 eine eigene, gewählte Interessenvertretung. Die Mitarbeitervertreter setzen sich für die Belange der Mitarbeiter gegenüber der Geschäftsführung und der Bereichsleiter ein.

Im Jahr 2022 wurde die aktuelle Mitarbeiterinteressenvertretung (MIV) gewählt, welche aus sieben Mitgliedern besteht. Ganz im Sinne des Hevert-Mottos „Gemeinsam natürlich erfolgreich“ arbeiten MIV und Geschäftsführung vertrauensvoll zusammen.

Die MIV versteht sich als wichtiges Bindeglied zwischen Mitarbeitern, Geschäftsführung und der Abteilung Personal und hat in der Vergangenheit etliche personalbezogene und organisatorische Sachverhalte vorgebracht, diskutiert und an Lösungswegen mitgewirkt; beispielsweise bei der Erstellung der Richtlinie zum Projekt „Mobiles Arbeiten“ oder bei der Betriebsvereinbarung zu Jubiläen und Renteneintritten.

Ergänzt wird dieses Gremium durch einen Jugend- und Auszubildendensprecher, der auf zwei Jahre gewählt wird und speziell für die Belange der Auszubildenden und jüngeren Kollegen einsteht. So kann dieser z.B. bei Problemen in der Berufsschule unterstützen. Ziel ist es, die Kommunikation der Mitarbeiter und der Führungsebene bis hin zur Geschäftsführung an allen drei Hevert Standorten auf eine solide Basis zu stellen. (403-1, 102-18)

2.6.2 Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage

Im Jahr 2023 fand keine Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit statt. Im Jahr 2024 ist wieder eine Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit in Zusammenarbeit mit der Mitarbeiterinteressenvertretung (MIV) von Hevert vorgesehen.

Im Frühjahr 2022 wurde im Rahmen des Verbundprojektes „Zukunftsfähige Gestaltung der Arbeit in der Region SooNahe“ eine Umfrage zur Arbeitgeberattraktivität im Zusammenhang mit der Mitarbeiterzufriedenheit seitens des Projektpartners Institut für Technologie und Arbeit (ITA) durchgeführt.

Die Umfrage ergab eine Teilnahmequote von 60% bzw. 113 Teilnehmer von 189 Mitarbeitern. Die Mitarbeiterzufriedenheit zeigte in der Rubrik „Arbeitsorganisation“ positive Ergebnisse für das selbstbestimmte Arbeiten (83%) und für ausreichend Gestaltungsmöglichkeiten (75%). Sehr positiv wurde bewertet, dass Mitarbeiter wissen, was von ihnen bei der Arbeit erwartet wird (95%) und stufen ihre Arbeit als abwechslungsreich ein (84%),

Der respektvolle Umgang und das wertschätzende Miteinander wurde hoch bewertet (93%). Auch das Miteinander von Jung und Alt wurde als problemlos bzw. eher problemlos wahrgenommen (83%). Positiv hervorzuheben ist die hohe Zufriedenheit mit den Kolleginnen und Kollegen im Team (92%) sowie mit den körperlichen Arbeitsbedingungen (91%). Verbesserungspotenzial wurde hinsichtlich der Aspekte Mitarbeiterführung, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und der Entlohnung ermittelt.

Basierend auf den Ergebnissen aller Verbundpartner wird man sich zunächst gemeinsam auf die Optimierung des Themenfeldes „Arbeitsorganisation“ konzentrieren. (102-44)

Seit 2021 trägt Hevert-Arzneimittel das Arbeitgebersiegel „TOP JOB 2021“.



2.7 AUS- UND WEITERBILDUNG

2.7.1 Die Hevert-Mitarbeiterakademie

Alle Hevert-Mitarbeiter haben die Möglichkeit, eine Vielzahl von internen und externen Weiterbildungsangeboten wahrzunehmen. Dazu gehören Kurse zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung. Die Mitarbeiter sollen die Möglichkeit erhalten, eine höhere Qualifizierung zu erlangen und gleichzeitig motiviert zu werden.

Unter dem Dach der Hevert-Mitarbeiterakademie werden verschiedenartige interne Schulungen nach Themengebiet als Pflicht- oder optionale Schulungen sowie als Online- (Selbststudium) oder als Präsenzschulungen (mit Referenten) gebündelt.

2023 wurden 5344 Schulungsabschlüsse erreicht. Alle Schulungen mit dem Themenschwerpunkt GxP und Qualitätsmanagement waren Pflichtschulungen für Mitarbeiter.

Die Schulungen wurden sowohl von Erst- als auch von Auffrischungsteilnehmern besucht. Ein Teil der Schulungen muss in bestimmten Zeitabständen wiederholt werden.

2.7.2 High Potential Programm und High Performer Programm

High Potential Programm

2019 startete das Hevert High Potential Programm. Ziel des Programms ist es, Mitarbeiter durch Förderung stärker an das Unternehmen zu binden.

Mit dem Hevert Programm für High Potentials sollen die Potenziale von Nachwuchstalente besser erkannt und bewusst gefördert werden. High Potentials weisen meist folgende Eigenschaften auf:

- hohe Motivation
- hohe Flexibilität
- hohe Belastbarkeit
- hohe geistige Agilität
- ausgeprägte Fähigkeit des ganzheitlichen, vernetzten Denkens
- Potenzial für Führungs- oder Projektleitungsaufgaben
- ausgeprägte Selbst- und Sozialkompetenz

Kernbestandteil des Programms sind herausfordernde und spannende Tätigkeiten und/oder Projekte. Die Teilnehmenden werden durch Entwicklungsgespräche und Weiterbildungen begleitet. Ein Rahmenprogramm bietet Networking-Treffen, Fortbildungsevents und Praxistage.

Im Jahr 2023 nahm eine Teilnehmerin am High Potential Programm teil. Für das kommende Jahr 2024 haben sich drei Mitarbeiterinnen beworben, die auch eine Zusage für das Programm erhalten haben nach dem erfolgreichen Bewerbungsverfahren.



High Performer Programm

2021 startete ein Pilotprojekt für ein neues Entwicklungsprogramm für High Performer bei Hevert. Im Jahr 2022 und 2023 wurde das Entwicklungsprogramm mit zwei Teilnehmerinnen erfolgreich weitergeführt. Im kommenden Jahr 2024 beenden die ersten Teilnehmerinnen erfolgreich das Programm. Eine Kollegin konnte mit Hilfe des Entwicklungsprogramms auf eine hierarchisch höhere Position in die Abteilungsleitung aufsteigen und entwickelt werden.

Im Jahr 2024 geht das Programm in eine neue Runde mit einem neuen Mitarbeiter, der den Bewerbungsprozess erfolgreich gemeistert hat.

Das Hevert-Programm für High Performer zielt ebenso wie das High Potential Programm auf die Bindung wichtiger Mitarbeiter und wurde für diejenigen konzipiert, die konstant die Erwartungen übertreffen und eine andauernde, große Leistungsbereitschaft vorzeigen können.

Kernbestandteil dieses Programms sind herausfordernde und spannende Tätigkeiten. Die Teilnehmer werden durch Entwicklungs- und Coachinggespräche, Weiterbildungen und ein passendes Rahmenprogramm begleitet.

2.8 IDEENMANAGEMENT

Bei Hevert ist Mitdenken nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht. Das Hevert-Ideenmanagement ermöglicht Mitarbeitern, Ideen und Verbesserungsvorschläge auch fachübergreifend für die Weiterentwicklung des Unternehmens einzubringen.

Ideen und Verbesserungsvorschläge wurden 2023 über ein Ticketsystem eingereicht. Mitarbeiter sollten den Ist-Zustand eines Projektes mit Verbesserungspotenzial beschreiben, den angestrebten Soll-Zustand definieren und den Weg dorthin aufzeigen. Von einem Ideenmanager wurde daraufhin der Vorschlag an die Verantwortlichen weitergeleitet, die diesen bewerteten und gegebenenfalls umsetzten. Bei erfolgreicher Umsetzung erfolgte eine Dotierung der Idee über den Arbeitskreis „Ideenmanagement“.

Im Jahr 2023 wurden zwölf Ideen eingereicht. Einige dieser Vorschläge konnten erfolgreich umgesetzt, bestehende Abläufe dadurch verbessert und ein Beitrag zur Weiterentwicklung des Unternehmens geleistet werden. Themen wie Sicherheit, Modernisierungen, Einsparungen oder Umweltschutz sowie Mitarbeiter-Benefits standen dabei im Fokus. Acht eingereichte Ideen befinden sich noch in der Prüfung durch die jeweiligen Abteilungen.

3 QUALITÄT IST UNSER REZEPT



Qualität ist das Erfolgsrezept bei Hevert. Die Hevert-Präparate sind auf natürliche Weise wirksam, hochwertig und dabei nebenwirkungsarm.

Regulatorische Rahmenbedingungen verpflichten alle Arzneimittelhersteller in Deutschland gleichermaßen zur Einhaltung hoher Qualitätsstandards, um Wirksamkeit und Unbedenklichkeit für den Patienten zu sichern. Hevert wendet diese hohen Standards auch bei Nahrungsergänzungsmitteln an.

Nicht zuletzt ist Produktqualität bei Hevert auch das Ergebnis von fortwährender Forschung und Entwicklung. Forschung und Entwicklung, sei es im eigenen Unternehmen oder mit Hilfe externer Partner, sollen zur Sicherheit und optimaler Wirksamkeit der Präparate zum Wohle von Patienten weltweit beitragen



Von der Pflanze auf dem Feld bis zum fertigen Präparat in den Händen der Anwender ist der Anspruch an größtmögliche Qualität unser ständiger Begleiter



3.1 KUNDENGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT



Sicherheit und Unbedenklichkeit der Arzneimittel von Hevert werden zunächst im Rahmen des Zulassungsverfahrens durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) überprüft. Nach der Zulassung sorgt das Pharmakovigilanz²-System des Unternehmens dafür, dass die Arzneimittelsicherheit gewährleistet bleibt. Dazu werden alle eingehenden Nebenwirkungsmeldungen in einer Datenbank gesammelt und von Experten beurteilt. Zusätzlich wird in der wissenschaftlichen Literatur regelmäßig nach Risiken der von Hevert verwendeten Wirkstoffe recherchiert. Aus diesen Informationen entstehen dann aktuelle Nutzen-Risiko-Bewertungen für jedes einzelne Arzneimittel, die bei Notwendigkeit auch zu Änderungen der Produktinformation, z. B. der Anwendungshinweise oder der Angabe möglicher Nebenwirkungen, führen können. Das Aufkommen an Nebenwirkungsmeldungen ist im Vergleich zur Zahl der verkauften Packungen gering (weniger als 100 Meldungen pro Jahr), darunter nur sehr wenige Fälle schwerwiegender Nebenwirkungen, z. B. in Form einer allergischen Reaktion.

Die Kennzeichnung von Arzneimitteln unterliegt den Vorschriften des Arzneimittelgesetzes (AMG). Sie ist in § 10 AMG geregelt und enthält unter anderem Vorgaben für die Bezeichnung, die Zusammensetzung, das Verfallsdatum sowie für die Verkaufsabgrenzung (z. B. „apothekenpflichtig“ bei Arzneimitteln, die nur in Apotheken an Verbraucher abgegeben werden dürfen). Vorgeschrieben ist auch ein Hinweis, dass das Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahrt werden soll. Soweit erforderlich sind nach dem AMG besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung von nicht verwendeten Arzneimitteln oder sonstige besondere Vorsichtsmaßnahmen anzugeben, um Gefahren für die Umwelt zu vermeiden. Aufgrund der geringen stofflichen Konzentration sind entsprechende Hinweise für homöopathische Arzneimittel jedoch entbehrlich. (417-1)

In zunehmendem Maße entwickelt und vertreibt Hevert auch Nahrungsergänzungsmittel, die zum Schutz des Verbrauchers nach den geltenden Vorschriften zu kennzeichnen sind. Rechtsgrundlage für diese Kennzeichnung ist die EU-Verordnung Nr. 1169/2011, die in Deutschland „Lebensmittelinformationsverordnung“ (LMIV) genannt wird. Darin werden die Hersteller verpflichtet, auf der Verpackung Angaben z. B. zu Zutaten, Deckung des Tagesbedarfs, Bestandteilen mit Allergierisiko und zum Mindesthaltbarkeitsdatum zu machen. Für die Kennzeichnung von Nahrungsergänzungsmitteln gelten dadurch seit 2014 EU-weit die gleichen Vorgaben. (417-1)

Die Verfügbarkeit des Hevert-Sortiments im Markt war im Jahr 2023 bis auf wenige Ausnahmen gut. Nicht lieferbar war längere Zeit Gastritis Hevert Complex, da der homöopathische Wirkstoff *Abies nigra* nicht in der erforderlichen Arzneibuchqualität verfügbar war. Auch bei Kohle Hevert gab es Lieferschwierigkeiten aufgrund einer Umstrukturierung beim Lohnhersteller.

Die Abteilung „Qualitätsmanagement“ ist bei Hevert Dienstleister für alle Abteilungen und bietet Hilfe bei der Strukturierung von Arbeitsabläufen und deren Kontrolle. Die Vorbereitung, Betreuung und Begleitung sowie Beseitigung der in Behörden- und Kundenaudits aufgezeigten Mängel nehmen jährlich einen großen Raum ein. So wird beispielsweise durch die lokale Aufsichtsbehörde im 2-jährigen Rhythmus überprüft, ob Prozesse, Anforderungen und Richtlinien die geforderten Standards erfüllen. Seit 2017 spielt hierbei neben den deutschen Behörden auch die „Food and Drug Administration“ (FDA) der USA mit ihren Inspektionen eine wesentliche Rolle. Zusammen mit regelmäßig durch das Team des Qualitätsmanagements durchgeführten internen Audits (Selbstinspektionen) und Audits durch Kunden, entsteht so ein engmaschiges Netz, welches die Sicherheit der Präparate und die Übereinstimmung der Prozesse mit den gesetzlichen Anforderungen garantiert. (416-2)

² Ein Oberbegriff für alle Aktivitäten, die mit der Überwachung der Sicherheit von Arzneimitteln in Verbindung stehen.

3.2 PRODUKTVERBESSERUNGEN UND NEUEINFÜHRUNGEN

Der Naturheilkunde- und Vitaminspezialist Hevert-Arzneimittel stellt Präparate überwiegend in Deutschland und teilweise in Nachbarländern her und vermarktet diese apothekenexklusiv. Regelmäßige Produktverbesserungen in Form von alternativen, innovativen Darreichungsformen oder neuen Wirkstoffzusammensetzungen sollen sowohl der langfristigen Kundenbindung dienen als auch neue Kunden von der Qualität der Hevert-Präparate überzeugen. Produktneueinführungen ergänzen das Hevert-Sortiment mit Präparaten, die zur Hevert-Philosophie passen und dem Bedarf der Kunden entsprechen. Die Entwicklung findet in den unternehmenseigenen Abteilungen „Forschung und Entwicklung“ und „Business Development“ statt.

Das seit 2021 aufgrund eines schwer zu beschaffenden pharmazeutischen Rohstoffes nicht mehr verfügbare Arzneimittel Vitamin A+E Hevert konnte im Mai 2023 durch das neue Nahrungsergänzungsmittel **Vitamin A+E Hevert Vital** ersetzt werden. Im deutschen Markt ist diese Kombination einzigartig. Das Besondere ist, dass sich die beiden Vitamine optimal ergänzen und synergistisch auf die Gesundheit von Immunsystem, Augen und Haut wirken.

Im März 2023 wurden die Präparate **Vitamin B12 Hevert 450 µg Tabletten** und im Juni **Vitamin B12 Hevert Direkt-Spray** neu eingeführt. Sie sorgen für den täglichen Energiekick bei Müdigkeit und Erschöpfung. Das Spray mit Himbeergeschmack ermöglicht durch die innovative Darreichungsform eine sehr einfache und angenehme Anwendung.

Ebenfalls im Juni wurde das CalmNight Hevert Melatonin Spray, das es seit 2021 gibt, als **CalmNight Melatonin Spray** mit verbesserter Rezeptur und in einer nachhaltigen Glasflasche auf den Markt gebracht. Mit Calm-Night Melatonin Spray fällt das Einschlafen leichter, unter anderem auch bei Schichtarbeit, Fernreisen und im höheren Alter, wenn die körpereigene Melatoninbildung abnimmt.

Um gesund durch das Jahr zu kommen, und ganz speziell durch die Erkältungszeit, gibt es seit August 2023 **Vitamin D3 Hevert Immun**. Das Präparat ist mit Vitamin D, Vitamin C, Selen und Zink 4-fach-aktiv für eine gesunde Immunabwehr. Zusätzlich enthält es Aroniabeere.

Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Mit diesen starken Neueinführungen in 2023 sichert Hevert-Arzneimittel nicht nur seine Marktstellung als Naturheilkunde- und Vitaminspezialist, sondern bietet den Menschen Hevert-Präparate für nachhaltige Gesundheit.



3.3 IM DIENSTE DER NATURHEILKUNDE

Nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern auch im gesamten Markt der naturheilkundlichen Arzneimittel engagiert sich Hevert für den Erhalt einer möglichst großen therapeutischen Vielfalt und Qualität von Präparaten und Wirkstoffen. Dabei setzt sich das Unternehmen für Naturheilkunde-freundliche regulatorische Rahmenbedingungen sowie die Bekanntheit und Akzeptanz naturheilkundlicher Arzneimittel ein.

3.3.1 Forschung bei Hevert-Arzneimittel

Im Bereich Grundlagenforschung leistet Hevert durch die Förderung von Forschungsinstituten einen essenziellen Beitrag, um Erkenntnisse zu generieren und die Homöopathie und Naturheilkunde wissenschaftlich abzusichern.

Grundlagenforschung

Hevert leistet durch die Förderung von Forschungseinrichtungen einen wichtigen Beitrag, um Erkenntnisse zu generieren und Homöopathie und Naturheilkunde wissenschaftlich abzusichern. Das Engagement in der Grundlagenforschung konnte 2023 trotz eingeschränkter personeller Ressourcen fortgeführt werden.

- **Projekt Komplexmittelforschung**

Ziel dieses Projektes ist es, Aufschluss über die Wirkdynamik einzelner Bestandteile eines homöopathischen Komplexmittels zu erhalten. Dabei wird konkret an den Arzneistoffen geforscht, die im Präparat Sinusitis Hevert SL enthalten sind. Nach einer Pilotstudie, bei der die Kristallisationsbilder verschiedener Arzneistoffe in unterschiedlichen Potenzen auf ihre Musterbildung und Differenzierbarkeit analysiert worden waren, konnten in weiteren Versuchen die Einflüsse auf die Musterbildung in Abhängigkeit von der Anzahl der Schüttelschläge beim Potenzieren sowie die gegenseitige Beeinflussung von kombinierten Arzneistoffen untersucht werden. Darüber sind inzwischen drei Publikationen erschienen (Kokornaczyk M. O. et al. 2019; 2020; 2023). Eine weitere Publikation zur Kombination von potenzierten pflanzlichen und mineralischen Arzneistoffen ist in Vorbereitung.

- **Forschungsförderung**

Innovationen fangen im Kopf an und brauchen Engagement, Wille und Mut, diese umzusetzen. Neuen Ansätzen und Ideen fehlt aber häufig Anerkennung. Seit 2006 prämiert daher der Dr. Wolfgang Hevert-Preis, inzwischen getragen von der Hevert-Foundation, alle zwei Jahre neue wissenschaftliche Wege in der Naturheilkunde. Er ist mit einer Förder-summe in Höhe von 10.000 Euro ausgestattet und wird 2024 das nächste Mal vergeben.



Preisträger Professor Dr. med. Jörg Reichrath (2. v.l.) mit Juror Dr. Rainer Matejka, Mathias Hevert und Sarah Hevert-Ernst

Unter dem Motto „Forschung für Gesundheit“ wurde am 12. November 2022 bereits zum achten Mal der Dr. Wolfgang Hevert-Preis verliehen, diesmal in feierlichem Rahmen bei der Hevert-Fachtagung für Naturheilkunde in Mainz. Über die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung freute sich Professor Dr. med. Jörg Reichrath, leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie der Universitätsklinik des Saarlands.



Mit der geplanten Arbeit „Bedeutung des Vitamin-D-Status und Einfluss der oralen Vitamin-D-Supplementierung auf den klinischen Verlauf des metastasierten malignen Melanoms“ wollen er und sein Team die Prognose von Patienten mit schwarzem Hautkrebs verbessern. Dabei verfolgen sie mit der Vitamin-D-Supplementierung einen ganzheitlichen Ansatz und verbinden Elemente der Naturheilkunde und der Schulmedizin zu einem sinnvollen Gesamtkonzept, das auch die unabhängige Expertenjury als Paradebeispiel integrativer Medizin überzeugte.

- **Studie zu Post-COVID**

2021 wurde Hevert von einer renommierten medizinischen Einrichtung als Partner für eine universitär geführte klinische Studie zum Thema Post-Covid angefragt, in der u.a. hochdosierte B-Vitamine therapeutisch eingesetzt werden. Aufgrund der gesundheitlichen Relevanz des Themas unterstützt Hevert das Forschungsvorhaben seither. Die zweiphasig angelegte klinische Wirksamkeitsstudie wird nach den höchsten Standards durchgeführt und läuft über mehrere Jahre. Zusätzlich soll sie Erkenntnisse für die Planung und Durchführung einer größeren klinischen Studie im ambulanten Sektor liefern.

Als Post-Covid bzw. Long-Covid werden gesundheitliche Langzeitfolgen bezeichnet, die nach einer akuten Infektion mit dem Corona-Virus Sars-CoV-2 über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten anhalten. Zu den häufigsten Symptomen zählen Müdigkeit, Erschöpfung und eingeschränkte Belastbarkeit (Fatigue), Kurzatmigkeit, Konzentrations- und Gedächtnisprobleme, Schlafstörungen, Muskelschwäche und -schmerzen.

- **Unterstützung von Initiativen im Bereich Grundlagenforschung (102-12)**

Hevert-Arzneimittel und die Hevert-Foundation unterstützen mehrere Initiativen und Institutionen im Bereich „Grundlagenforschung Homöopathie“. Ziel ist es, die Homöopathie als Therapierichtung wissenschaftlich abzusichern und die homöopathische Expertise weiter auszubauen. So bringt sich Hevert z.B. aktiv beim Homeopathy Research Institute (HRI) in London sowie bei der Universität in Witten-Herdecke ein (siehe 3.3.1).

Das HRI ist eine innovative, international tätige Stiftung. Sie hat zum Ziel, qualitativ hochwertige wissenschaftliche Forschung im Bereich der Homöopathie zu fördern. Gründer ist der Physiker Dr. Alexander Tournier, der zuvor als unabhängiger Forscher für die Stiftung Cancer Research UK tätig war. Gemeinsam mit dem HRI und unter Verwendung der verfügbaren Methoden suchen Wissenschaftler, Ärzte und Homöopathen nach Antworten auf Fragen wie: Wie wirkt Homöopathie? Welche Erkrankungen lassen sich mit Hilfe der Homöopathie behandeln?



3.3.2 Externe Kooperationen und Förderpartner

Die finanzielle Beteiligung, Förderung sowie aktive Mitarbeit in folgenden verschiedensten Institutionen zeichnen das Engagement von Hevert-Arzneimittel aus:

Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie e. V. (WissHom)

Die Hevert-Foundation ist seit 2016 institutionelles Mitglied der WissHom und pflegt mit der Gesellschaft einen regelmäßigen Austausch. Im November 2023 fand der 23. Internationale Coethener Erfahrungsaustausch (ICE 23) statt. Dieser wissenschaftliche Kongress widmete sich schwerpunktmäßig den Infektionserkrankungen und ihren Folgen. Weit über Covid hinaus wurden der Beitrag der Homöopathie zur Behandlung von Infektionskrankheiten und damit verbundene Fragestellungen und Forschungsthemen beleuchtet. (102-12, 102-13)

→ www.wisshom.de

Karl und Veronica Carstens-Stiftung

Hevert-Arzneimittel unterstützt seit vielen Jahren die „Karl und Veronica Carstens“-Stiftung über den angeschlossenen Förderverein Natur und Medizin e. V. Die Ziele der Stiftung werden vor allem durch die Förderung von Forschungsarbeiten und deren Veröffentlichungen im Bereich der Naturheilkunde und Homöopathie sowie durch Aus- und Fortbildung von Ärzten und weiteren Angehörigen der Gesundheitsberufe verwirklicht. (102-12)

→ www.carstens-stiftung.de

Akademie für menschliche Medizin GmbH

Hevert-Arzneimittel hat seit Jahren eine Kooperation mit der von Prof. Jörg Spitz gegründeten Akademie für menschliche Medizin. Prof. Spitz beschäftigt sich vor allem mit der Krankheitsprävention. Bekannt ist er für seine Arbeiten über Vitamin D. Bei diesem Thema existiert eine enge Zusammenarbeit mit Hevert. (102-12)

→ www.spitzen-praevention.com

Fachgesellschaft für Komplexhomöopathie e.V. (FAKOM e.V.)

Ziele der FAKOM e.V. sind die Erhaltung der Therapievelfalt und Dualität durch die Komplexhomöopathie im modernen Gesundheitssystem, der interdisziplinäre und komplementäre Informationsaustausch zwischen diversen therapeutischen Anwendern aus Medizin und Naturheilkunde sowie die Unterstützung von wissenschaftlichen und klinischen Projekten. Hevert nimmt an den Mitgliederversammlungen teil und unterstützt die Initiative „Natürlich wirken“, welche den Nutzen der Komplexmittelhomöopathie durch Storytelling in Artikeln und Videos auf Social Media kommuniziert. Um die Awareness über die Komplexmittelhomöopathie in der Bevölkerung zu steigern, beauftragte FAKOM 2023 eine Medienagentur, die Artikel über die Komplexmittelhomöopathie in Endverbraucher-Medien publizierte. Der Kontakt wurde von Hevert-Arzneimittel hergestellt.

→ www.fakom.de

→ www.natuerlichwirken.de

3.3.3 Aktive Verbandsarbeit im Bereich Komplementärmedizin (102-13)

Akademie Wissenschaftliche Homöopathie e.V.

Die Hevert Foundation unterstützt die Akademie bei der Förderung des Austauschs unter Wissenschaftlern in den Bereichen „Grundlagenforschung und klinische Forschung“. Zudem unterstützt die Hevert-Foundation die Erstellung eines Konzeptes „Digitale Akademie Wissenschaftliche Homöopathie“ und deren Umsetzung in Veranstaltungen wie „Science meets homeopathy“.



In der Akademie wirken Wissenschaftler, Ärzte und Therapeuten aus verschiedenen Ländern mit. Sie fördert die integrative Homöopathieforschung und die Information der Bürger über Homöopathie, z.B. mit einer Podcast-Reihe. Sie ist gemeinnützig, der Erkenntnis verpflichtet und dient der wissenschaftlich geprägten fairen Kooperation im Gesundheitswesen. Ihr Ziel ist es auch, Personen in politischen Ämtern einfachen Zugang zu wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Homöopathie zu bieten.

Hufelandgesellschaft e. V.

Hevert-Arzneimittel ist in der Arzneimittelkommission, dem Firmenforum und der Mitgliederversammlung der Hufelandgesellschaft vertreten. Die Hufelandgesellschaft ist der Dachverband der Ärztesellschaften für Naturheilkunde und Komplementärmedizin in Deutschland und vertritt die Interessen von über 60.000 Ärzten. Ihr Ziel ist es, eine umfassende Integration der Komplementärmedizin in das Gesundheitswesen zu erreichen.

→ www.hufelandgesellschaft.de



Mitgliederversammlung ECHAMP
in Sofia

ECHAMP

Geschäftsführer Mathias Hevert ist Mitglied des Board of Management von der European Coalition on Homeopathic & Anthroposophic Medicinal Products (ECHAMP), die sich auf EU-Ebene für die Marktfähigkeit von homöopathischen und anthroposophischen Arzneimitteln einsetzt. Schwerpunkte im Jahr 2023 waren die Begleitung der Konsultationen der Europäischen Kommission bei den Änderungsanträgen zum Richtlinienentwurf über die Streichung aller Bestimmungen für homöopathische und anthroposophische Arzneimittel. ECHAMP bekräftigte seine Botschaft, dass die Bewegung hin zu einer stärkeren Vereinheitlichung im Gesundheitsbereich nicht zum Verlust bewährter Produkte führen darf.

Weiter kommentierte ECHAMP den Entwurf eines Leitlinedokuments der Homöopathischen Arzneimittel-Arbeitsgruppe (HMPWG) zur nicht klinischen Dokumentation für homöopathische Arzneimittel. Vorschläge von Industrieverbänden und Wissenschaftlern für eine angemessenere Berechnung akzeptabler Mengen toxikologisch relevanter Inhaltsstoffe nach dem Stand der Wissenschaft wurden nur teilweise berücksichtigt. Es gibt aus Sicht von ECHAMP keinen Grund, homöopathische Arzneimittel strenger zu behandeln als andere Arzneimittel.

→ www.echamp.eu

Homeopathic Pharmacopoeia Convention of the United States (HPCUS)

Ein wissenschaftlicher Mitarbeiter von Hevert-Arzneimittel ist Mitglied der HPCUS. Diese nicht-staatliche Organisation ist verantwortlich für die Veröffentlichung und die regelmäßige Aktualisierung des Homöopathischen Arzneibuchs der USA (HPUS). Die Arbeitsgruppen „Council on Pharmacy“ und „Standards & Controls“, in denen Hevert mitarbeitet, beschäftigen sich intensiv mit Fragen der Analytik homöopathischer Wirkstoffe, der Überarbeitung von Arzneibuch-Monographien sowie mit pharmazeutisch-wissenschaftlichen Fragestellungen rund um Herstellung und Vertrieb homöopathischer Arzneimittel in den USA. Die Arbeitsgruppen sind international zusammengesetzt. Unter ihren Mitgliedern sind auch Wissenschaftler aus Europa vertreten, die ihre langjährigen Erfahrungen mit homöopathischen Arzneimitteln einbringen und auf eine Vereinheitlichung der Qualitätsstandards hinwirken. Ein Schwerpunkt der Arbeit im Jahr 2022 war die Erstellung von White Papers zur Beschreibung der Anforderungen an die Herstellung und Prüfung homöopathischer Arzneimittel, die auch von der FDA, der US-amerikanischen Zulassungsbehörde, anerkannt werden.

→ www.hpus.com

4 WIR LIEBEN DIE NATUR



Die Naturliebe ist einer von vier im Hevert-Leitbild verankerten Unternehmenswerten. Naturschutz und umweltverträgliches Wirtschaften sind für Hevert-Arzneimittel nicht nur theoretisch ein Anliegen, sondern ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur. (103-1)

Mit der Herstellung von Produkten gehen immer Folgen für die Umwelt einher. Der verantwortungsbewusste Umgang mit diesen Auswirkungen ist Kern der Hevert-Umweltpolitik. Das Ziel ist nicht nur die bloße Reduzierung der Umweltbelastungen, sondern auch die Leistung eines positiven Beitrags zu Umwelt und Gesellschaft. Hevert-Arzneimittel entwickelt kontinuierlich sein Umweltmanagement, um betriebliche Prozesse mit Umweltrelevanz zu verbessern. (103-2)

Die interne und externe Kommunikation von Umweltthemen spielt eine bedeutende Rolle bei der Umsetzung und Beurteilung der Umweltmanagementmaßnahmen, deshalb legt Hevert großen Wert darauf. (103-3)

Für die Sensibilisierung zu umweltfreundlichem Verhalten werden monatlich Umwelttipps im betrieblichen Intranet veröffentlicht. Diese Ankündigungen fließen auch in das Social Media-Storytelling des Unternehmens ein. 2023 wurden unter dem Motto „Leben im Einklang mit der Natur“ Beiträge u. a. zu den Themen Online-Shopping, Gebäudeenergiegesetz und Pestizideinsatz beim Obstanbau veröffentlicht.

Für den Weihnachtsgruß des Unternehmens wurden Tipps von den Mitarbeitern für ein nachhaltiges Weihnachtsfest verfasst und über die digitalen Kanäle publiziert. Energieeffizienz und Abfallreduktion standen hier thematisch im Fokus.

Alle Mitarbeiter können an umweltrelevanten Entscheidungsprozessen über die CSR- und Ideenmanagementarbeitskreise teilnehmen.

Seit 2019 surfen Hevert-Mitarbeiter mit der Suchmaschine Ecosia nachhaltig im Internet. Ecosia investiert 80% ihrer Gewinne in weltweite Aufforstungsprogramme. Die Suchmaschine ist auf allen Hevert-Computern als Standard-Suchmaschine vorinstalliert und somit als weiterer kleiner Baustein im Nachhaltigkeitskonzept des Familienunternehmens verankert. Mit über 45.000 Hevert-Suchanfragen konnten 911 Bäume im Jahr 2023 gepflanzt werden. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, auf einem individuellen Zähler seinen persönlichen Beitrag einzusehen. (304-2)

Wie in den Jahren zuvor gab es auch 2023 für Hevert keine Geldstrafen oder Strafverfahren im Bereich Umwelt. (307-1)

Bei Hevert ist der sorgsame Umgang mit der Umwelt sehr wichtig.



4.1 MATERIALIEN

Hevert-Arzneimittel nutzt eine Vielzahl an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Verpackungsmaterialien für seine Präparate. Der Rohstoffeinsatz pro produzierte Packung beträgt etwa 25 Gramm. Hevert optimiert kontinuierlich seine Geschäfts- und Herstellungsprozesse, um den Verbrauch von Ressourcen insbesondere bei den Verpackungen zu verringern. Auch wenn der Einsatz von recycelten Stoffen aufgrund der hohen Anforderungen an die pharmazeutische Industrie sehr begrenzt möglich ist, setzt Hevert auf den Einsatz von Ökorohstoffen. (301-1)

Im Jahr 2017 setzte Hevert einen Bio-Zertifizierungsprozess für das eigene Heilpflanzenfeld sowie den Weinanbau am Firmensitz in Nussbaum in Gang. In 2021 wurden der Heilpflanzenanbau sowie auch die Erzeugung der Weintrauben und Verarbeitung zum Wein gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 bio-zertifiziert. Die Umsetzung von Vorgaben der Verordnung werden durch die Gesellschaft für Ressourcenschutz regelmäßig inspiziert.

Für die Herstellung seiner Präparate versucht Hevert-Arzneimittel, nach Möglichkeit nachhaltige Rohstoffe einzusetzen. So versucht das Unternehmen, Palmöl bei der Herstellung seiner Präparate zu vermeiden.

Mit dem bio-zertifizierten Eigenanbau deckt Hevert die Hälfte seines Bedarfs an Frischpflanzen.

Seit 2020 verwendet Hevert-Arzneimittel in der eigenen Herstellung am Standort Nussbaum nur Magnesiumstearat auf Basis von Sonnenblumenöl. Hevert-Präparate, welche von Lohnherstellern produziert werden, werden auch schrittweise auf palmölfreies Magnesiumstearat umgestellt. Seit Jahren kommt in der eigenen Urtinkturproduktion Bioalkohol 96 % Ph. Eur. zum Einsatz, der aus besonderen Weizenkulturen gewonnen wird. Fermentiert, destilliert und rektifiziert erfüllt er qualitativ alle pharmazeutischen Ansprüche des konventionellen Alkohols. Der Unterschied liegt im Anbau. Hier wird strikt auf genmanipulierte Organismen, Pflanzenschutzmittel und leichtlösliche mineralische Dünger verzichtet, so dass Hevert mit seiner umweltfreundlichen Beschaffungspolitik die Umwelt auf Erzeugerseite schützt. (301-1)

Hevert trägt Verantwortung für seine Verkaufs- und Transportverpackungen nach dem Verpackungsgesetz. (301-1)

Um den Ressourcenverbrauch zu verringern, strebt Hevert bei den Sekundärverpackungen nach dem größtmöglichen Einsatz von Ökorohstoffen. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten konnte – anders als im Vorjahr – 2023 nicht alles, aber dennoch ein Großteil des Papiers, das für Umkartons und Beipackzettel von Arzneimitteln eingesetzt wird, FSC®-zertifiziert sein. FSC steht für „Forest Stewardship Council“ und ist ein internationales Zertifizierungssystem für nachhaltige Waldwirtschaft. Auch weiterhin wird Hevert die Nutzung FSC®-zertifizierten Papiers forcieren. (304-2)

Produktrücknahmen werden nicht wiederverwertet. (301-3) Nach gesetzlichen Vorgaben werden alle Reklamationen von Endkunden durch Apotheken entsorgt. Retouren von Großkunden werden nach einem Qualitätskriterienkatalog begutachtet. Sofern die Ware demnach als verkaufsfähig bewertet werden kann, geht die Ware zurück in den Verkauf. Retouren mit Qualitätsmängeln werden vernichtet. Verwendbare Nahrungsergänzungsmittel werden – soweit möglich – den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Damit wird die zu vernichtende Menge, soweit es geht, reduziert.



4.2 ENERGIE

Durch gezielte Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und die Nutzung von erneuerbaren Energien möchte Hevert ein deutliches Zeichen für den Umweltschutz setzen.

Neben dem Bezug von 100%igem Ökostrom setzt Hevert seit 2006 auf eigene Solarenergie. Mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Unternehmens Hauptsitzes in Nussbaum, die durch eine zweite Anlage 2019 auf dem Kinderhaus erweitert wurde, werden jährlich über 150 Gigajoule (GJ) grüne Energie in das öffentliche Stromnetz eingespeist. (302-1).

2023 wurden rund 9492 GJ für Strom und Heizung verbraucht. Das sind 5 % mehr als im Vorjahr.

Der Stromverbrauch 2023 (5535 GJ) konnte um 5 % im Vergleich zu 2022 (5854 GJ) gesenkt werden. Die Stromverbrauchsquoten sind in den Abbildungen 11 und 12 in Kapitel 7.2 zu finden.

Der Gasverbrauch ist im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 um 25 % gestiegen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Winter 2022/2023 kälter als der im Vorjahr war. Die Gasverbrauchsquoten sind in den Abbildungen 13, 14 und 15 in Kapitel 7.2 dargestellt. (302-1)

Um den Energieverbrauch zu senken und somit Ressourcen einzusparen, rüstet Hevert seit 2014 sukzessiv sämtliche Beleuchtungsanlagen auf LED um. Betrug die Einsparung aufgrund der Umrüstung 2022 noch 144 GJ-Strom, konnten 2023 bereits 162 GJ-Strom eingespart werden. (302-4)



Photovoltaikanlage auf dem Dach des Unternehmens Hauptsitzes in Nussbaum

4.3 WASSER

Für die Herstellung von Arzneimitteln wird Wasser benötigt. Ein bewusster Umgang auch mit Wasserressourcen steht daher bei Hevert im Fokus. Deshalb wird das Wasser nach Durchlaufen des Produktionskreislaufs einer speziellen Wasseraufbereitung zugeführt. Parallel nimmt die richtige Entsorgung von Arzneimittelresten und Chemikalien eine Schlüsselrolle ein. Arznei- und Chemiestoffe werden in dafür vorgesehenen Behältnissen separiert und von einem speziellen Entsorgungsdienstleister fachgerecht vernichtet.

Durch den Wasserverbrauch bei Hevert-Arzneimittel erfolgt keine Beeinträchtigung von Wasserquellen (Fließgewässer, Grundgewässer, Seen o.ä.). Neben Wassersparmaßnahmen im Bereich der Toiletten (Handwaschbecken mit Durchlaufbegrenzern, Spartaste bei der Toilettenspülung etc.) möchte Hevert den Wasserfußabdruck der Alltagsüter durch die Umsetzung folgender Maßnahmen reduzieren:

- Seit 2016 werden die Arbeitsbekleidung in Bio-Qualität und seit 2021 Schuhe der Marke Veja aus biologischen Ausgangsstoffen für alle Beschäftigten geliefert; für ihre Produktion werden weniger Stoffe, Chemikalien und Wasser benötigt.
- Saisonales und regionales Bio-Obst steht den Mitarbeitern täglich zur Verfügung.
- Seit 2019 wird Bio-Gemüse auf einem eigenen Feld angebaut und den Mitarbeitern angeboten.
- Hevert bietet Mitarbeitern an allen Standorten die Möglichkeit, defekte Mobiltelefone, Smartphones und/oder Tablets fachgerecht zu entsorgen. Dies reduziert den Verbrauch von Energie, Wasser und Chemikalien und minimiert CO₂-Emissionen und Abfall. .



Die Wasserentnahmen aus der kommunalen Wasserversorgung (Stadtwerke) sind 2023 im Vergleich zu 2022 um 8% gesunken. (303-1) In die Datengrundlage wurden die Produktion sowie der Verwaltungsbereich beider Unternehmensstandorte in Rheinland-Pfalz miteinbezogen. Die Daten des ehemaligen Standortes in der Eckweiler Straße in Bad Sobernheim floßen aufgrund des Verkaufs in 2022 nur noch zu einem geringen Anteil in die Berechnung mit ein. Der Rückgang ist daher auf den Wegfall eines Standortes zurückzuführen, so dass man für 2023 von einem konstanten Wasserverbrauch sprechen kann.

4.4 BIODIVERSITÄT

Die Biodiversität wird aktiv gefördert. Das Gelände am Firmenhauptsitz in Nussbaum bietet mit seiner großzügigen Parkanlage, dem Weinberg, einem blühenden Heilpflanzenfeld und einem Teich einen optimalen Lebensraum für verschiedene Insektenarten.



Zum bereits angelegten Teich mit seinen Fröschen wurden 2016 an den rheinland-pfälzischen Standorten und im Heilkräutergärten des Freilichtmuseums und des Heimatmuseums in Bad Sobernheim, die von Hevert-Arzneimittel mitbetreut werden, Insektenhotels errichtet. Die Insektenhotels bieten den heimischen Insektenarten Unterschlupf, den sie durch die Einschränkung ihres natürlichen Habitats, durch Straßenbau, Landwirtschaft und Co. verloren haben.

In direkter Nähe zum gut besuchten Insektenhotel wurden auf dem weitläufigen Hevert-Parkgelände in Nussbaum zusätzlich zwei Bienenstöcke angesiedelt. 2017 war es erstmals möglich, eigenen Honig von Hevert zu ernten.

Insektenhotels und Bienenstöcke werden Besuchern aktiv präsentiert, um diese für das Thema Insektensterben zu sensibilisieren. Auch über Broschüren und Onlinekanäle wird das Thema kommuniziert.

Imkerei, Insektenhotels und Teichanlage ergänzen das Umweltkonzept zur Stabilisierung des kleinen Ökosystems rund um den Firmenhauptsitz. Im Sommer 2018 durften auch am Standort in Berlin Bienen in ihr neues Zuhause einziehen. Die Arbeiterbienen bewegen sich im Schnitt in einem Radius von zwei Kilometern und sammeln so Pollen und Nektar in Kreuzberg, Neukölln, Tempelhof und Schöneberg. Da es in Städten praktisch keine Landwirtschaft gibt, ist der Honig von „Stadtbienen“ nicht mit Pestiziden belastet.

Das Nahetal ist Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Daher ist in diesem Zusammenhang die Bedeutung von regionalen Naturschutzgebieten zu erwähnen. Alle dort ansässigen betrieblichen Standorte liegen innerhalb des Naturparks Soonwald-Nahe. Einige Hevert-Parzellen gehören zu geschützten Biotopen. In der Nähe vom Hevert-Firmenhauptsitz in Nussbaum liegt ein Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „6212-303 Nahetal zwischen Simmertal und Bad Kreuznach“. Ein weiterer guter Grund für Hevert umweltfreundlich zu wirtschaften. (304-1)



4.5 EMISSIONEN

Bei Hevert entstehen nur indirekte energiebedingte Treibhausgas-Emissionen. Andere Emissionsquellen sind für Hevert derzeit nicht von Relevanz. Nach Angaben des Stromanbieters wird bei der Produktion von 100%igem Ökostrom kein CO₂ erzeugt (Bundesdurchschnitt 435 g/kWh). (305-2)

Neben den Reduktionen des Treibhausgases CO₂ durch die Nutzung eines hohen regenerativen Energieanteils, konnte Hevert durch die Umstellung der Leuchtmittel auf LED sowie durch die Bereitstellung von E-Bikes und zweier E-Autos für Dienstfahrten von Mitarbeitern seine Emissionen reduzieren. Auch für die Arbeit im Außenbereich mit großer Parkanlage setzte Hevert auf Elektromobilität. Seit Dezember 2019 kommt hier ein E-Gator zum Einsatz. (305-5)

Für Transporte zwischen den Standorten in Bad Sobernheim und Nussbaum nutzt Hevert-Arzneimittel einen mit Erdgas angetriebenen LKW. (305-5)

Hevert-Mitarbeiter können auch E-Autos, klassische Fahrräder und E-Bikes im Rahmen der Brutto-Entgeltumwandlung leasen, die nicht nur für geschäftliche, sondern auch für private Zwecke genutzt werden dürfen. Hevert möchte hiermit die Mitarbeiter bei der Umstellung auf umweltfreundliche Mobilität unterstützen. (305-5)

Grundsätzlich soll die Anreise zu Geschäftsterminen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen bzw. unnötiges Reisen vermieden und stattdessen Video- oder Telefonkonferenzen durchgeführt werden. Mit der Implementierung dieses New Work-Ansatzes konnten so durch geringere Anfahrten der Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr (216 t CO₂) in 2022 40% (128,43 t CO₂) eingespart werden.

Ist die öffentliche Verkehrsnutzung nicht möglich, greifen die Mitarbeiter auf die Hevert-Firmenwagenflotte zurück, welche aus besonders energiesparenden Modellen besteht. Nach und nach sollen Firmenfahrzeuge des Hevert-Fuhrparks gegen E-Fahrzeuge ausgetauscht werden. Um auch hier eine nachhaltige Fahrweise zu erzielen, nehmen Mitarbeiter an einem Eco-Fahrtraining teil. Die Fahrtechnik kann den Kraftstoffverbrauch dauerhaft um 15–20% senken und die Unfallzahlen durch vor-

ausschauendes Fahren halbieren. Die Emissionen der Flugreisen werden im Rahmen der Revalidierung der Klimabilanz durch natureOffice ermittelt und durch die Unterstützung anerkannter Klimaschutzprojekte kompensiert. (305-5)

Hevert erkennt die Bedeutung der Beteiligung jedes einzelnen Unternehmens an der Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens an. Hevert will klimaneutral handeln, um seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

2021 erstellte Hevert gemeinsam mit der Klimaschutzagentur natureOffice erstmalig eine Klimabilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG, Treibhausgasprotokoll). Nach der Revalidierung der Klimabilanz für 2021 war es dann so weit und Hevert konnte sich im Januar 2022 erstmals „Klimaneutrales Unternehmen durch CO₂-Ausgleich“ nennen.

Seitdem wird die Klimabilanz jährlich revalidiert und der Corporate Carbon Footprint (CCF) für das Unternehmen ermittelt. In die Berechnung der Gesamtemissionen fließen die Ergebnisse aus den GHG-Bereichen (Scopes) 1, 2, und 3 ein. Beim Scope 3 werden die Kategorie 1 (Verbrauchsmaterialien, Reparatur/Instandhaltung von Anlagen, Events), die Kategorie 3, die Kategorie 4 (Verbrauchsmaterialien) und die Kategorien 5–7 berücksichtigt.

Hevert-Mitarbeiter vor Flüssiggas-LKW



Während Hevert 2021 7.193,51t CO₂e emittierte, konnten die Emissionen für 2022 um 31% (2.262,27t CO₂e) auf 4.931,24t CO₂e reduziert werden.

Die geringsten Emissionen verzeichnete in 2022 Scope 2 für Produktionsmittel und Anlagegüter (3,57t CO₂e). Die meisten Emissionen fielen in Scope 1 für den Einkauf von Waren und Dienstleistungen an (4.133,04t CO₂e).

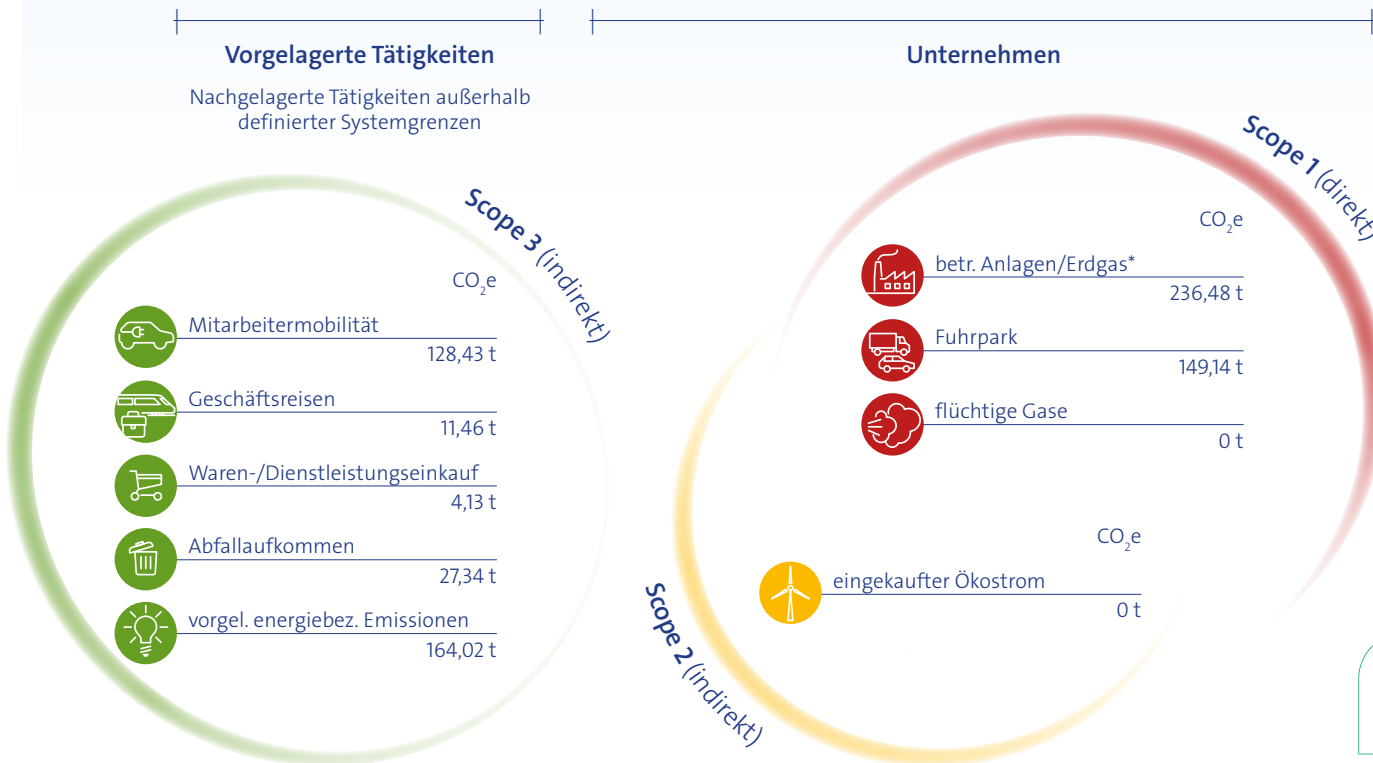
Um seine Klimaneutralität auch weiterhin sicherzustellen, musste Hevert für 2022 1.084,01t CO₂e ausgleichen. Diese nicht zu vermeidenden Emissionen kompensiert das Unternehmen durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten in Schwellenländern. Die Umsetzung in diesen Ländern wird in Artikel 12 des Kyoto-Protokolls empfohlen.

Für 2022 unterstützt Hevert das Waldaufforstungsprojekt "PROJECT TOGO" in Afrika und das Wasserkraftprojekt „Kemphole Mini Hydel Scheme“ in Indien.


Ein detaillierter Überblick über die Revalidierungen und Kompensationen seit 2021 liefert der Link:

Die Reduzierung der Treibhausgasemissionen ist und bleibt für Hevert ein Fokusziel in seinem Bestreben nach nachhaltigem Wirtschaften. Daher wurde auch für 2023 die Revalidierung und Bilanzierung des CCF bei natureOffice in Auftrag gegeben..

Hevert-Klimabilanz 2022



Für die Bilanzierung nutzt natureOffice ecozoom – die erste Softwarelösung, die das GHG-Protokoll berücksichtigt.




natureOffice.com/DE-077-490020

Scope 1

Scope 2

Scope 3*



Carbon

2023

Footprint

CO₂e-Emissionen ausgeglichen

*) siehe Details im Tracking

4.6 ABWASSER UND ABFALL

Schmutzwasser wird in das kommunale Kanalisationsnetz eingeleitet. Aufgrund des 2023 gesunkenen Wasserverbrauchs sind auch die Schmutzwassermenge sowie die Quote in Bezug auf die Anzahl der Mitarbeiter gesunken. (306-1)

Die Abfälle werden von einem regionalen Dienstleister ordnungsgemäß entsorgt. Seit 2020 ist die Bilanzierung der Abfallmengen bei Hevert viel präziser geworden, da die Verwiegung von Abfallfraktionen bei jeder Abholung vor Ort stattfindet. Früher wurden einige Abfallmengen in der Abfallbilanz in Kubikmeter abgebildet und für Berichtszwecke in Kilogramm umgerechnet. Dies sorgte für Ungenauigkeiten der Angaben.

Die Abfälle des Unternehmens können größtenteils der Wiederverwertung zugeführt und somit in den Recyclingzyklus eingebunden werden. Biologisch abbaubare Abfälle werden generell der Biogasgewinnung zugeführt. Nur Arzneimittel- und Lösemittelabfälle sowie Abfälle mit gefährlichen Bestandteilen müssen vernichtet werden. (306-2)

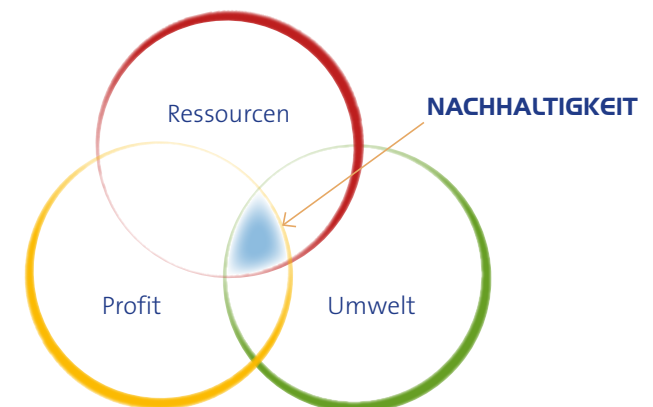
Die gesamte Abfallmenge verringerte sich 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 18 %.

4.7 NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Der gezielte Einkauf von nachhaltig hergestellten Waren dient der Schonung von Natur und Umwelt – denn Naturschutz fängt auf Erzeugerseite an. Die Einkaufspreise für diese nachhaltig hergestellten Produkte liegen allerdings über den Preisen für konventionelle Waren und verteuern somit die Herstellungskosten der Produkte. Diesen Wettbewerbsnachteil nimmt das Familienunternehmen bewusst in Kauf. (102-15)

Seit jeher arbeitet Hevert mit einem breiten Netzwerk an ausgewählten Partnern zusammen, mit denen in der Regel eine langfristige Kooperation gepflegt wird. Wann immer möglich, greift Hevert dabei auf Partner aus der Region zurück. Hevert sucht Partner nicht nur nach ihrer fachlichen Expertise, sondern auch nach ihren ökologischen und sozialen Standards aus und fördert bei bestehenden Partnern deren Nachhaltigkeitsausrichtung. Beispiele hierfür sind die Förderung einer Zertifizierung wie die des Forest Stewardship Council® (FSC®) und die Unterstützung des Wasserkraftprojektes „Kemphole Mini Hydel Scheme“.

Ein weiterer Aspekt ist die Forderung, Produkte aus kontrolliert ökologischem Anbau zu liefern (siehe hierzu auch 4.1 Materialien). Ethische Standards des Partners, wie z. B. der Ausschluss von Biopiraterie oder Kinderarbeit auch bei Vorprodukten, werden durch Hevert geprüft. Hiermit beeinflusst das Unternehmen das Beschaffungsverhalten seiner Partner positiv, unterstützt diese in ihren Bemühungen um Nachhaltigkeit und ebnet so anderen umweltbewussten Unternehmen den Weg.





5 WIR LEBEN PARTNERSCHAFT

Der Umgang mit Kunden und Partnern ist geprägt von Ehrlichkeit, Loyalität, Freundlichkeit und verantwortungsbewusstem Handeln. Gemeinsam mit seinen Partnern will Hevert dem Anspruch an Nachhaltigkeit gerecht werden.



5.1 COMPLIANCE & INTEGRITÄT

Taten zählen mehr als Worte. Der Eindruck, den ein Unternehmen durch seine Taten hinterlässt, ist intensiver und nachhaltiger als die Wirkung von kommunikativen Maßnahmen.

Der Begriff „Corporate Compliance“ bezeichnet bei Hevert die Gesamtheit aller Maßnahmen, die das regelkonforme Verhalten des Unternehmens, seiner Organisationsmitglieder und seiner Mitarbeiter im Hinblick auf alle gesetzlichen Ge- und Verbote begründen. Darüber hinaus soll die Übereinstimmung des unternehmerischen Geschäftsgebarens auch mit allen gesellschaftlichen Richtlinien und Wertvorstellungen, mit Moral und Ethik gewährleistet werden.

Hevert-Arzneimittel will im Wettbewerb durch Kompetenz, Qualität und Zuverlässigkeit erfolgreich sein. Dabei müssen unternehmensspezifische und gesetzliche Regeln eingehalten werden. Doch was bei anderen Unternehmen ausdrücklich festgeschrieben werden muss, ist bei Hevert bereits gelebte Praxis:

- Kenntnis und Beachtung der geltenden Gesetze und Regelungen
- respektvoller und integrativer Umgang mit Kollegen, Kunden und Partnern
- gelebtes Bekenntnis zur Bewahrung der Umwelt und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen

Hevert-Arzneimittel bietet allen Mitarbeitern die Nutzung der erforderlichen Informationsquellen sowie Beratung an, um Gesetzes- und Regelverstöße zu vermeiden.

Im Berichtszeitraum lag kein Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich vor. (419-1)

5.1.1 Pharmaindustrie – Transparenz ist das oberste Gebot

Hevert steht für Transparenz, Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit mit Therapeuten, Apotheken, Patienten und anderen Partnern im Gesundheitswesen. Die Pharmabranche ist häufig der öffentlichen Kritik ausgesetzt. Dabei geht es um die unlautere Beeinflussung von Ärzten und anderen Personen im Gesundheitswesen. Solche Praktiken haben bei Hevert keine Chance, denn Integrität und der Fokus auf einen fachlichen Austausch mit verschiedenen Kooperationspartnern im Gesundheitswesen bestimmen die Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern und sind mitentscheidend für den Erfolg des Unternehmens. (102-40,102-42)

Hevert initiiert und unterstützt in diesem Zusammenhang z.B. zahlreiche Veranstaltungen mit dem Ziel, die Fortbildung von Ärzten, Heilpraktikern und Apothekenmitarbeitern zu fördern und den wissenschaftlichen Austausch zu ermöglichen. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf die fachliche Diskussion. Freizeitaktivitäten stehen nie im Vordergrund, sondern runden eine Veranstaltung höchstens in angemessener Weise ab.

Die Grundsätze der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern sind im Leitbild festgeschrieben und auf der Hevert-Webseite für jeden einsehbar.

„Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ – jeder wird gerne beschenkt und hat dieses Geschenk oft auch verdient, weil er eine Aufgabe über das normale Maß des Engagements erfüllt hat. Solche Geschenke sollen bei Hevert möglich bleiben – sofern sich diese in einem angemessenen Rahmen bewegen. Wenn Mitarbeiter etwas verschenken wollen, etwa an einen Mitarbeiter eines Lieferanten, der durch seinen persönlichen Einsatz einen wichtigen Liefertermin vorziehen konnte, so wird das Geschenk mit dem betreffenden Bereichsleiter abgestimmt. Der Wert des Geschenkes ist dabei strikt gedeckelt. Diese Vorgehensweise ist durch eine interne Policy geregelt. Auch bei Erhalt eines Geschenkes sind Mitarbeiter dazu aufgefordert, ihren Vorgesetzten und Bereichsleiter darüber zu informieren und, wenn dies die Situation erforderlich macht, die Annahme ggfs. abzulehnen.



„Feste soll man feiern, wie sie fallen“ – hier gilt das Gleiche wie für Geschenke. Gegen eine Einladung zum Mittagessen oder Abendessen durch einen Kooperationspartner ist grundsätzlich nichts einzuwenden. Einladungen in Luxusrestaurants und -hotels sollten aber immer auf ihre Verhältnismäßigkeit überprüft werden. Wenn sich Mitarbeiter für die Gefälligkeit dem Einladenden in der Art verpflichtet fühlen, dass sie ihm Leistungen oder Informationen zukommen lassen würden, die er sonst nicht erhalten hätte, so sollte die Einladung abgelehnt werden. Auch hier gilt es, im Zweifelsfall Rücksprache mit einem Vorgesetzten zu halten. Hevert selbst bewirbt seine Gäste im angemessenen Rahmen. Luxus wird gänzlich vermieden. (102-17)



5.1.2 Interne Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinschG)

Am 2. Juli 2023 trat das Hinweisgeberschutzgesetz (HinschG) der Bundesregierung in Kraft. Danach sind alle Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten in Deutschland dazu verpflichtet, eine sogenannte interne Meldestelle einzurichten, an die sich Beschäftigte vertraulich wenden können, wenn sie Hinweise auf Gesetzesverstöße im Unternehmen abgeben möchten. Die interne Meldestelle hat die Aufgabe, Hinweise entgegenzunehmen, sie inhaltlich auf Stichhaltigkeit zu prüfen und in Abstimmung mit der Geschäftsleitung geeignete Folgemaßnahmen zu initiieren. Dabei muss die Vertraulichkeit stets gewahrt werden.

Hevert hat die Einrichtung und den Betrieb der Meldestelle gemäß § 14 Abs.1 HinschG an den externen Dienstleister bitbase Group ausgelagert. Die Meldestelle wurde im Dezember 2023 eingerichtet. Die Mitarbeiter wurden über die internen Kommunikationskanäle über die Einrichtung informiert und durch interne Schulungen in die Hintergründe und die Nutzung der Meldestelle eingewiesen.

Hevert pflegt eine offene und direkte Kommunikationskultur, die für ein verbindliches und kollegiales Miteinander, wie es im Kern der Hevert-Unternehmenskultur verankert ist, sorgt.

Hevert appelliert daher stets an seine Mitarbeiter, bei Problemen oder Fehlverhalten erst den direkten Kommunikationsweg mit der betreffenden Person zu suchen. Führungskräfte und Abteilungsleiter stehen im zweiten Schritt zur Verfügung. Auch die Mitarbeiterinteressenvertretung (MIV) kann als vertrauensvoller direkter Ansprechpartner kontaktiert werden.

Für Situationen, in denen dieser direkte Weg für Mitarbeiter nicht möglich erscheint, können sich Hevert-Mitarbeiter nun auch anonym an die Meldestelle wenden – ganz gleich, ob es sich um Verstöße gegen Gesetze, gegen interne Richtlinien oder das Hevert-Wertesystem handelt. Mit der Meldestelle kann im Fall eines Fehlverhaltens unverzüglich reagiert, Schaden abgewendet bzw. zumindest minimiert werden, ohne dass der meldende Mitarbeiter seine Identität preisgeben oder Nachteile in Kauf nehmen muss.

5.2 DIENSTLEISTER/ZULIEFERER

5.2.1 Lieferkette

Die Lieferung von Rohstoffen und Waren innerhalb der vorgegebenen Spezifikationen und die Erbringung der definierten Dienstleistungen hat für die Qualität der eigenen Leistungserbringung und damit für die Kundensicherheit eine zentrale Bedeutung. Daher legt Hevert großen Wert auf ein umfassendes und auf Qualitätsaspekte abgestelltes Lieferantenmanagement. Bei diesem muss sich Hevert im gesetzlich geforderten Rahmen bewegen, welcher durch § 11 der Arzneimittel- und Wirkstoffherstellungsverordnung (AMWHV) vorgegeben wird.

5.2.2 Lieferantenmanagement

Hevert hat den Anspruch, Waren oder Dienstleistungen, die in Herstellung, Prüfung oder Lagerung und Distribution der Produkte eingebunden sind, nur von qualifizierten Lieferanten zu beziehen und betreibt daher ein ganzheitliches und unternehmensweites System zur Lieferantenqualifizierung. Durch eine Bewertung der regulatorischen (GxP) Compliance sowie der Kriterien aus den Bereichen Umweltmanagement und Unternehmensverantwortung ergibt sich die Grundlage für die Entscheidung über eine zukünftige Zusammenarbeit mit einem potenziellen GxP-Lieferanten.

Bei bereits etablierten GxP-Lieferanten wird zusätzlich die Qualität der gelieferten Waren, der produzierten Produkte oder der erbrachten Dienstleistungen in die Bewertung einbezogen.

Die Bewertung der Lieferanten soll als Basis für regelmäßige Gespräche dienen, um Verbesserungen in der Leistungserbringung zu erreichen und langfristig die Zusammenarbeit mit den besten Lieferanten zu sichern.

5.2.3 Anteil bewerteter Lieferanten

Die Zusammenarbeit mit Lieferanten ist für einen festgelegten Zeitraum freigegeben, eine Bestellung nach diesem Zeitraum nicht erlaubt. Daher findet vor Ablauf dieses Zeitraums die Re-Qualifizierung durch die Abteilung Qualitätsmanagement statt. Dabei werden u. a. die zuvor genannten Kriterien erneut abgefragt und sowohl die Veränderung zum vorherigen Qualifizierungszeitraum sowie die Erfüllung der Anforderungen an sich in die Bewertung aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2023 arbeitete Hevert-Arzneimittel mit 188 freigegebenen, qualifizierten GxP-Lieferanten zusammen.

Die Aktivitäten zur Überprüfung von Lieferanten wurden auch unter Zuhilfenahme externer Dienstleister fortgeführt. (102-9, 308-1, 414-1)



5.3 KUNDENZUFRIEDENHEIT UND REPUTATION

Hevert-Arzneimittel trifft in der Kommunikation mit seinen Kunden eine grobe Unterscheidung in drei unterschiedliche Zielgruppen. Hierunter fallen als die größte Gruppe Endverbraucher, gefolgt von Apotheken (Apotheker und Pharmazeutisch-technische Assistenten (PTA)) und Therapeuten (Ärzte und Heilpraktiker).

Die Betreuung dieser Zielgruppen ist im Unternehmen in unterschiedlichen Abteilungen organisiert, die individuelle, auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnittene Maßnahmen planen und durchführen. Dadurch erhofft sich Hevert, zur langfristigen Steigerung der Kundenzufriedenheit beitragen zu können. Im Rahmen von Kundenbetreuung, Serviceleistungen, regionalen und überregionalen Veranstaltungen sowie durch finanzielles Engagement auf verschiedenen Ebenen schafft das Unternehmen regelmäßige Touchpoints für Austausch, Kommunikation und Beziehungspflege. (102-42, 102-43)

Das Reporting über die Kundenzufriedenheit sowie die Maßnahmen zur Ermittlung der Kundenzufriedenheit sind auch Teil des CSR-Auftrages.

Anstelle von Weihnachtsgrüßen entschied Hevert 2008, sich bei seinen Kunden und Geschäftspartnern bereits anlässlich des Erntedankfestes für die häufig jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Dies geschieht seitdem in Form des sogenannten Herbstgrüßes. Bei der Auswahl und Gestaltung des Themas werden immer aktuelle Anlässe berücksichtigt. Der Herbstgruß 2023 widmete sich dem nach wie vor notwendigen Wiederaufbau des Ahrtals. Mit einer Spende von 10.000 Euro unterstützte Hevert 2023 den Verein „Einfach machen – Patenschaften“, gegründet von Nadia Ayche, der Sach- und Geldspenden für Privathaushalte vermittelt und öffentliche Aufbauprojekte im Ahrtal unterstützt. Hevert knüpfte damit an sein Spendenengagement unmittelbar nach der Flutkatastrophe an. Mit einer Fotostrecke, die anlässlich der Spendenübergabe im Juni 2023 vor Ort entstand, konnten sich Kunden und Partner ein Bild von der aktuellen Situation machen. (102-42, 102-43)

→ www.hevert-foundation.org/ahrtal



Spendenübergabe im Ahrtal im Juni 2023



5.3.1 Austausch mit Fachkreisen

Der Dialog mit Ärzten, Heilpraktikern, Apothekern und PTA ist für Hevert besonders wichtig. Deshalb pflegt Hevert den Dialog u. a. über eine kostenlose Hotline und einen eigenen Außendienst, der wiederum in engem Kontakt und Austausch mit dem Vertriebsinnendienst steht und auch kurzfristig weiterführende Informationen abfragen bzw. Anfragen klären kann. Alle Kontakte und Gesprächsthemen, egal ob persönlich oder per Telefon, werden in einem sogenannten Customer-Relationship-Management (CRM)-System dokumentiert. Ein CRM-System ist eine speziell auf das Kundenbeziehungsmanagement zugeschnittene Software. Durch die kontinuierlichen Einträge bleibt nachvollziehbar, welche Themen für den jeweiligen Kunden interessant waren, noch ausgebaut werden können oder als offene Wünsche mitgegeben wurden. Hierbei haben alle datenschutzrelevanten Regelungen höchste Priorität. Im Berichtszeitraum lagen keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten vor. (418-1)

Mit einem umfangreichen Service-, Informations- und Weiterbildungsangebot unterstützt Hevert-Arzneimittel Ärzte, Heilpraktiker und Apotheken dabei, der steigenden Nachfrage der Patienten nach naturheilkundlichen Präparaten gerecht zu werden. Das Hevert-Fachportal auf der Unternehmenswebsite bietet den Kunden ein umfangreiches Informationsangebot und unterstützt die Fachkreiskunden, Ihre Therapie- und Beratungskompetenz zu stärken. Die Inhalte für Fachkreise wie Apotheker, PTA, Ärzte und Heilpraktiker sind mit einem DocCheck-Login geschützt unter fachkreise.hevert.com verfügbar. (102-43)

→ fachkreise.hevert.com/login



Hevert-Akademie für Naturheilkunde

Seit 2016 bietet die Hevert-Akademie für Naturheilkunde Fachkreisen (Therapeuten, Apotheker und PTA) wissenschaftliche Fortbildungen zu wichtigen und aktuellen Themen rund um die Naturheilkunde an. Mit praxisorientierten Angeboten erhalten die Fachkreiskunden sofort anwendbares Wissen für die ganzheitliche Therapie bzw. Beratung ihrer Patienten. So stärken Hevert-Kunden die Bindung zu ihren Patienten und erleben sichtbare Erfolge. Auf diese Weise trägt Hevert-Arzneimittel nicht nur mit seinen Präparaten, sondern auch seinen Fortbildungsangeboten zum Erhalt der therapeutischen Vielfalt im Sinne einer integrativen Medizin bei.

Mit verschiedenen Formaten engagiert sich die Hevert-Akademie live vor Ort, z. B. mit Fachtagungen und Workshops für Therapeuten, Symposien für Apotheker und PTA und Regionaltagungen für das ganze Apothekenteam. Kunden, die sich lieber ortsunabhängig fortbilden, können aus einem breiten Angebot an Live-Online-Seminaren und digitalen Selbststudien-Inhalten wie web-based Trainings oder Fachpublikationen auswählen. Viele dieser Angebote sind akkreditiert. Über den Akademie-Newsletter können sich Kunden über aktuelle Angebote informieren.

Die Online-Plattform www.hevert-akademie.de gibt eine Übersicht über alle Angebote. Mit wenigen Klicks kann eine Veranstaltung, egal ob Online-Seminar oder Präsenzveranstaltung, gebucht werden. Außerdem stehen Handouts zum Download und aufgezeichnete Online-Seminare in der Mediathek zur Verfügung, zum Nachhören oder im Einzelfall auch für Lernerfolgskontrollen zum weiteren Vertiefen.

→ www.hevert-akademie.de

5.3.2 Austausch mit Endverbrauchern

2023 stand im Zeichen des Relaunches der Unternehmenswebsite www.hevert.com mit dem Ziel, das Design und das Nutzererlebnis zu optimieren: eine einfache und intuitive Nutzerführung und ein modernes Design wurden umgesetzt. Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Produzieren im Einklang mit der Natur wird mit der neuen Website erlebbar und greifbar. Die Websitefotos zeigen die Unternehmensstandorte und echte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hevert. Damit Nutzer bei der Suche im Web noch schneller den Weg auf die Hevert-Website finden, wurden zudem alle Texte für Suchmaschinen optimiert.



Modern, nutzerfreundlich und responsive: Die neue Hevert-Website im optimierten Design.

Digitale Medien

Die bunte Themenwelt des Naturheilkunde-Unternehmens Hevert-Arzneimittel spiegelt sich im Hevert-Magazin wider. Die Magazin-Beiträge sind deshalb in die folgenden Kategorien aufgeteilt:

- **„Hevert Aktuell“** informiert u. a. durch Pressemitteilungen zu Neuigkeiten über Hevert-Präparate oder aus dem Familienunternehmen.
- **„Rundum gesund“** liefert Informationen zur ganzheitlichen Behandlung bzw. Prävention von Krankheiten.
- **„Achtsam leben“** beschäftigt sich mit Themen wie gesunder Ernährung, Yoga, Meditation und dem Umgang mit Stress.
- Unter **„Wirkstoffe“** finden sich Details zu den Heilpflanzen bei Hevert, dem Heilpflanzenanbau und dem Kräutergarten.
- In **„Gastbeiträge“** berichten Experten aus verschiedenen Gebieten in Interviews von ihren Erfahrungen mit der Naturheilkunde und anderen verwandten Themen.
- Unter **„Naturheilkunde damals und heute“** werden die Pioniere der Naturheilkunde und ihre Behandlungsansätze vorgestellt. Auch Neues aus der Forschung wie zum Beispiel Vitamin D bei Asthma oder B-Vitamine wird thematisiert.

→ www.hevert.com/de/de/magazin

Alle Magazin-Beiträge sowie die verschiedenen Produktratgeberseiten werden vom Hevert-Team gemeinsam mit ausgewählten medizinischen Redakteuren für die unterschiedlichen Stakeholder von Fachkreisen über Endverbraucher bis zur Presse und der breiten interessierten Öffentlichkeit erstellt. (102-43)

Auch über seine Social Media-Kanäle möchte Hevert über das Unternehmen im Allgemeinen sowie über ganzheitliche Gesundheit und Naturheilkunde informieren, Therapieviefalt und Dialog ermöglichen. Jeder Follower und User ist eingeladen, mit seinen Kommentaren den Austausch durch Ideen, Anregungen und Kritiken zu bereichern.

Mit den Employer-Branding-Auftritten LinkedIn, XING und kununu möchte Hevert potenzielle Bewerber auf Stellenausschreibungen aufmerksam machen und gleichzeitig Einblicke in die Unternehmenskultur vermitteln. (102-43)

Auch im digitalen Austausch mit Endverbrauchern haben alle datenschutzrelevanten Regelungen höchste Priorität. Im Berichtszeitraum lagen keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten vor (418-1).



Regionale Veranstaltungen für Endverbraucher

• Hevert-Bio- & Regional-Weihnachtsmarkt

Der seit 2015 jährlich stattfindende Weihnachtsmarkt ist eine gelungene Veranstaltung, die über die Jahre fest in den Veranstaltungskalender des Nahetals integriert wurde. Ein wichtiges Ziel der Veranstaltung ist es, zur Attraktivität der Nahe-Region als Lebens- und Wirtschaftsraum beizutragen. Erstmals wurde er 2019 als Bio&Regional-Weihnachtsmarkt ausgeschrieben. Damit setzte das Unternehmen Akzente für mehr Nachhaltigkeit, legte parallel den Fokus auf biologische Erzeugnisse und zeigte eindrucksvoll seine regionale Verbundenheit.

Nach pandemiebedingter Absage 2020 und 2021 fand der beliebte Weihnachtsmarkt 2022 und auch 2023 wieder unter dem Motto „Bio & Regional“ statt. Kulinarische Köstlichkeiten und ein festliches Rahmenprogramm verzauberten die Besucher am Hevert-Standort in Nussbaum. Außerdem wurde ein Busshuttle aus Gründen der besseren Erreichbarkeit und des Umweltschutzes erfolgreich implementiert. (Siehe auch 5.4) (102-43)

Erstmals konnten 2023 Besucher auch via Social Media ihre Freunde und Bekannten grüßen und gleichzeitig an einem Hevert-Gewinnspiel teilnehmen, indem sie weihnachtliche Fotos vor dem Calmvalera-VW-Bus aufnahmen und posteten.



HEVERT- FOTOAKTION Gewinnspiel

Um am Gewinnspiel teilzunehmen:

1. Folge uns auf Social Media
2. Fotografiere DICH vor dem Calmvalera-Bus
3. Erstelle und poste eine öffentliche Story auf Facebook oder Instagram
4. Markiere mindestens @hevert_arzneimittel darin

Gewinne eines von drei Wellnesspaketen

HEVERT ARZNEIMITTEL

5.3.3 Firmenführungen

Hevert-Firmenführungen

Nach der coronabedingten Auszeit konnten 2023 wieder Firmenführungen stattfinden. Acht Gruppen konnten im Laufe des Jahres begrüßt werden.

Ziel der Firmenführungen ist es, den Teilnehmern das Unternehmen Hevert-Arzneimittel und seine Produktion am Standort Nussbaum vorzustellen. Je nach Besuchergruppe werden dabei auch Fachvorträge zu Gesundheit und naturheilkundlichen Themen in die Veranstaltungen integriert. Die Firmenführungen richten sich sowohl an Fachkreisteilnehmer (Apotheker, PTA, Heilpraktiker, Ärzte und Verbände) als auch an Endverbraucher. In 2024 sind schon weitere Termine geplant. (102-43)

→ www.hevert-veranstaltungen.de/firmenfuehrungen



5.4 LOKALE GEMEINSCHAFTEN UND SOZIALES ENGAGEMENT

Hevert möchte benachteiligte Menschen am Unternehmenserfolg teilhaben lassen und übernimmt daher soziale Verantwortung.

Da sich das Familienunternehmen seit jeher als starker Partner der Nahe-Region versteht, hat sich Hevert dazu entschieden, zwischen überregionalen Spenden- und Sponsoringanfragen und Anfragen aus der direkten Umgebung rund um den Hevert-Firmenhauptsitz in Nussbaum (Radius kleiner als 50 Kilometer) zu unterscheiden. Die Entscheidung, eine Anfrage zu unterstützen, ist dabei nicht willkürlich, sondern orientiert sich sowohl regional als auch überregional anhand festgelegter Kriterien.

5.4.1 Überregionales Engagement

Im Jahr 2023 erreichten das Familienunternehmen 10 Spenden- und Sponsoringanfragen von Vereinen und Organisationen aus ganz Deutschland. Zur Bewertung solcher überregionalen Anfragen werden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

- Es sollen sozial Benachteiligte unterstützt werden.
- Erfolgt eine Steigerung überregionaler Bekanntheit von Hevert?
- Hat das Engagement einen Bezug zur Branche und geht mit dem Hevert Leitbild konform?

Eher gering ist der Anteil an Anfragen, welche das Bewertungskriterium „Unterstützung sozial Benachteiligter“ erfüllt. Etwa ein Viertel aller Anfragen wird im weiteren Sinn zugunsten sozial benachteiligter Personengruppen gestellt. Geringer ist der Anteil an Anfragen mit Bezug zur Pharmabranche.

Die Unterstützung von sozialen Einrichtungen und Vereinen ist ein Kern der 2015 gegründeten wohltätigen Hevert-Foundation. So konnte die Stiftung in der kurzen Zeit seit Gründung feste Partner gewinnen, mit denen eng kooperiert wird und die langfristig unterstützt werden. Bei deren Auswahl werden die festgesetzten Bewertungskriterien ebenfalls berücksichtigt und sind regelmäßig vollumfänglich erfüllt.

Zusätzlich engagierte sich das Familienunternehmen im Jahr 2023 intensiv für folgende Initiativen:

• Säuberung der Flüsse und Meere

Mit dem Engagement bei everwave unterstützt Hevert das Sammeln von Müll in internationalen Gewässern, das nachhaltig die Verschmutzung der Weltmeere minimiert. Zudem ist das ständige Ziel von everwave, am jeweiligen Standort mit Behörden und Politik ins Gespräch zu kommen, Aufklärung zu betreiben und umweltfreundlichere Methoden der Müllentsorgung zu implementieren. In Deutschland arbeitet everwave mit eigens kreierten Umweltkoffern, die sie Schulen zur Aufklärung bereitstellt und so bereits Kinder für die Themen Meeresschutz und Kreislaufwirtschaft sensibilisiert. Siehe auch 1.2.2.

→ www.everwave.de

• Engagement für krebskranke Kinder

Seit sechs Jahren unterstützt Hevert-Arzneimittel zusammen mit der Hevert-Foundation die Sophia Kallinowsky Stiftung mit dem jährlich stattfindenden Hevert-Weihnachtsmarkt und verbindet somit regionales und überregionales Engagement. Im Mai 2016 starb die kleine Sophia, Spitzname Mulle, mit nur drei Jahren an einem Hirntumor. An ihrem Geburtstag im Folgejahr gründete Vater Karsten Kallinowsky die Sophia Kallinowsky Stiftung. Die Stiftung möchte dazu beitragen, Kindern mit der Diagnose Krebs besser zu helfen. Dazu gehört unter anderem, ihnen immer wieder Momente des Glücks zu schenken. Auch Forschungsprojekte der Kinderkrebsstation der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz werden unterstützt. Aktuell fördert die Stiftung eine Professur im Kinderonkologischen Zentrum der Universitätsmedizin Mainz. Durch den Hevert-Weihnachtsmarkt 2023 konnte der Stiftung eine Spende über 2.500 Euro übergeben werden.

→ www.ophia.foundation



Sophia Kallinowsky † mit ihrem Vater, dem Stiftungsgründer

5.4.2 Regionales Engagement

Regional verfolgt Hevert das Ziel, die Attraktivität der Nahe-Region als Wohn-, Lebens-, und Arbeitsstandort weiterzuentwickeln, die regionale Bekanntheit von Hevert-Arzneimittel zu steigern und das Erbe Pastor Felkes zu bewahren.

2023 erreichten das Unternehmen 31 Spenden- und Sponsoringanfragen aus der Region, von denen etwa 16 finanziell oder mit Werbeartikeln unterstützt werden konnten. Damit ein Projekt als unterstützungswürdig befunden wird, müssen festgelegte Kriterien erfüllt werden:

- Nähe zum Firmensitz (Entfernung rund um den Firmensitz in Nussbaum geringer als 50 Kilometer)
- Steigerung regionaler Bekanntheit
- Pflege des Felke-Erbes
- Kostenbewertung (Aufwand interner personeller und finanzieller Ressourcen zur Umsetzung)
- Leitbildkonformität

Der Großteil aller Anfragen kommt von Institutionen, Vereinen oder anderen Antragsstellern aus dem unmittelbaren Umkreis des Firmensitzes. Leider werden kaum Anfragen gestellt, die die Pflege des Felke-Erbes unterstützen. Bis heute geht eine große Anzahl der Rezepturen, die den Hevert-Arzneimitteln zugrunde liegen, auf die Zusammenarbeit mit Schülern des berühmten Pastors Emanuel Felke – einer der Wegbereiter der Naturheilkunde und Mitbegründer der Komplexmittel-Homöopathie – zurück. Felke praktizierte viele Jahre in Bad Sobernheim unweit des heutigen Hevert-Firmensitzes. Die Pflege dieses Erbes ist Hevert deshalb wichtig und fällt bei der Beurteilung von Anfragen verstärkt ins Gewicht.

Zusätzlich engagierte sich das Familienunternehmen im Jahr 2023 für folgende Initiativen:

• **Unterstützung beim Wiederaufbau des Ahrtals**

Durch die Flutkatastrophe im Juli 2021 verloren in Teilen von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen viele Menschen ihr Hab und Gut, nicht selten sogar ihr zu Hause. 135 Menschen starben. Hevert engagierte sich über den Verein „Herzen berühren e.V.“ und „Einfach Machen – Patenschaften“ und unterstützte u.a. den Wiederaufbau eines Kinderspielplatzes in Schuld bei Bad Neuenahr/Ahrweiler, einen Ort, den die Umweltkatastrophe besonders schlimm traf. Über das Ausmaß und den aktuellen Stand des Wiederaufbaus machte sich Marcus Hevert im Rahmen der Spendenübergabe von 10.000 Euro im Juni 2023 persönlich ein Bild vor Ort. (Siehe auch 5.3)

→ www.hevert-foundation.org/ahrtal

• **Unterstützung der bundesweiten Kampagne „ENERGIEVISION – Wie wollen wir leben?“ – Teilnahme an der Bildungsveranstaltung der Disibod-Realschule in Bad Sobernheim**

Mit dem Ziel der Kampagne, der jungen Generation den Klimawandel als gesamtgesellschaftliche Aufgabe nahe zu bringen, stellte Hevert seine Klima- und Umweltschutzprojekte über 400 Schülern der Disibod-Realschule in Bad Sobernheim vor und unterstützte die Kampagne mit einem finanziellen Beitrag.

• **Engagement für lokale Vereine: Jugendfeuerwehr Landkreis Bad Kreuznach und Landfrauen Monzingen**

Um ihr Wissen über Heilkräuter aufzufrischen, unternahmen die Monzinger Landfrauen im Sommer 2023 eine Kräuterwanderung, die am Hevert-Firmensitz in Nussbaum vorbeiführte und die Hevert mit einer Spende unterstützte. Ebenso spendete Hevert für das Zeltlager der Jugendfeuerwehr des Landkreises Bad Kreuznach, um einen 300 Kindern und Jugendlichen den gemeinsamen Austausch zu ermöglichen.

6 ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BERICHT UND AUSBLICK 2024



Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich erstellt. Der aktuelle Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar – 31. Dezember 2023) und berücksichtigt bestmöglich die GRI-Berichtsgrundsätze. (102-50, 102-52, 102-54)

Auch für das Jahr 2024 wird Hevert seine Unternehmensverantwortung übernehmen und weiter ausbauen. Folgende Maßnahmen sind in den Bereichen soziales und regionales Engagement, Naturheilkunde und Umweltmanagement, Gesundheitsförderung, Mitarbeiterzufriedenheit sowie CSR-Organisation und -Kommunikation geplant:

Soziales und regionales Engagement

- **Hevert-Cup**

Am 30. Mai 2024 wird das Benefiz-Fußballturnier Hevert-Cup zum siebten Mal von Hevert-Arzneimittel gemeinsam mit der Hevert-Foundation ausgerichtet. Um für einen guten Zweck Spendengelder zu sammeln, treten auf dem Sportgelände des VfL Nußbaum Mannschaften aus regionalen Vereinen, Unternehmen oder Familien gegeneinander an.

- **Spende für Gando**

Im Jahr 2024 ist wieder eine Unterstützung des Dorfes Gando im westafrikanischen Burkina Faso geplant.

→ www.kerefoundation.com

- **Bad Sobernheimer Gesundheitstag 2024**

Im September 2024 findet in der Felke-Stadt Bad Sobernheim ein Gesundheitstag statt. Hevert steht in der Tradition des Begründers der Komplexmittel-Homöopathie Pastor Emanuel Felke, der in Bad Sobernheim wirkte. Mit einem Informations- und Ausstellungsstand und einem Vortrag über ein naturheilkundliches Gesundheitsthema plant Hevert die Veranstaltung unterstützen.

Naturheilkunde und Umweltmanagement

- **Dr. Wolfgang Hevert-Preis 2024**

Gemeinsam mit der Hevert-Foundation lobt Hevert-Arzneimittel zum neunten Mal in Folge den Dr. Wolfgang Hevert-Preis aus. Es werden wieder geplante, nicht-kommerzielle Studienprojekte zu Fragestellungen der Naturheilkunde und assoziierter Therapierichtungen in deutscher oder englischer Sprache durch eine wissenschaftliche Jury bewertet und der Gewinner mit 10.000 Euro prämiert.

- **Erstellung Hevert-Klimabilanz Corporate Carbon Footprint (CCF)**

Um seinen Corporate Carbon Footprint (CCF) zu ermitteln, wird Hevert gemeinsam mit natureOffice auch im kommenden Jahr die Erstellung seiner Klimabilanz vornehmen.

- **Engagement everwave**

Das bereits 2022 begonnene und 2023 erfolgreich fortgesetzte Engagement bei Everwave (siehe Kapitel 1.2.2) soll 2024 ausgeweitet werden.

CSR-Organisation und -Kommunikation

- **CSR-Organisation**

Um das CSR-Engagement innerhalb des Unternehmens aufrecht zu erhalten und weitere Aktivitäten zu fördern, wird das CSR-Team im Rahmen eines Workshops weitere Maßnahmen erarbeiten.

- **CSR-Kommunikation**

Anlässlich der aktuellen Entwicklungen rund um die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) wird das CSR-Team den bisher für diesen Bericht verwendeten GRI-Standard überprüfen und ggf. anpassen. Die interne wie externe CSR-Kommunikation soll durch neue Maßnahmen ausgebaut werden.



Gesundheitsförderung und Mitarbeiterzufriedenheit

- **Versorgung der Hevert-Mitarbeiter mit Mikronährstoffpräparaten**

Die Gesundheit seiner Mitarbeiter liegt Hevert am Herzen. In 2024 sollen Fortbildungen zur Nahrungssupplementierung angeboten werden, die über den Bedarf an und die Versorgung mit Mikronährstoffpräparaten aufklären sollen. Die Hevert-Mikronährstoffpräparate werden bereits jetzt kostenfrei an Hevert-Mitarbeiter ausgegeben.

- **Mitarbeiterbefragung**

Im Jahr 2024 ist wieder eine Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit in Zusammenarbeit mit der Mitarbeiter-Interessensvertretung (MIV) von Hevert vorgesehen.

Eine Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts durch Externe wurde nicht vorgenommen. (102-56)

6.1 Ansprechpartnerin

Dr. Valeska Steinig

Managerin Unternehmenskommunikation/
Leitung CSR-Team
Telefon: +49 6751 910411
vsteinig@hevert.de

(102-53)



7 ANHANG

7.1 GLOSSAR (alphabetisch)

GxP: GxP bezeichnet zusammenfassend alle Richtlinien für eine „gute Arbeitspraxis“, welche insbesondere in der Medizin, der Pharmazie und der pharmazeutischen Chemie Bedeutung haben. Das „G“ steht für „Gut(e)“ und das „P“ für „Praxis“, das „x“ in der Mitte wird durch die jeweilige Abkürzung für den spezifischen Anwendungsbereich ersetzt, z. B. Good Manufacturing Practice (engl., kurz GMP, dt. „gute Herstellungspraxis“).

Komplementärmedizin: Unter Komplementärmedizin versteht man Diagnose- oder Therapieverfahren, die außerhalb des schulmedizinischen Mainstreams stehen und diesen mit der Schulmedizin ergänzen wollen. Die Komplementärmedizin grenzt sich von der Alternativmedizin dadurch ab, dass sie nicht den Anspruch hat, schulmedizinische Verfahren zu ersetzen. Im Gegensatz zur Alternativmedizin sucht die Komplementärmedizin durch das gemeinsame Wirken mit der Schulmedizin Synergieeffekte zu erreichen.

Mikronährstoffe: Zu den Mikronährstoffen gehören rund 45 Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente, aber auch mehrere Tausend Substanzen pflanzlicher Herkunft (sekundäre Pflanzenstoffe).

Neuraltherapeutika: Als Neuraltherapeutika (Synonym: Mittel zur Nervenblockade) werden Mittel zur örtlichen Betäubung wie z. B. Procain verwendet. Man spritzt sie in oder in die Nähe von Nerven und Nervenknoten, deren Reizleitung man unterbinden möchte. Manchmal kann dadurch eine dauerhafte Schmerzhemmung erzielt werden.

Peer-Review: Eine Peer-Review ist ein Verfahren im Wissenschaftsbetrieb zur Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten, insbesondere von wissenschaftlichen Publikationen. Dabei werden unabhängige Gutachter (engl. „peer“ für Ebenbürtiger, Gleichrangige oder auch referee für Schiedsrichter) aus dem gleichen Fachgebiet wie die Autoren herangezogen, um die Qualität zu beurteilen.

Pharmakovigilanz: Ein Oberbegriff für alle Aktivitäten, die mit der Überwachung der Sicherheit von Arzneimitteln in Verbindung stehen oder der Erkennung und Abwehr von Arzneimittelrisiken in der Phase der klinischen Prüfung und nach der Zulassung dienen.

Erneuerbare Energien: Als erneuerbare Energien (regenerative Energien) werden, im Gegensatz zu den fossilen Energieträgern wie Öl, Kohle und Gas, Energieformen bezeichnet, die nicht auf endliche Ressourcen zurückgreifen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien trägt im Wesentlichen zur Nachhaltigkeit bei. So kann durch die Nutzung von Sonnen-, Wind-, Wasser-, Bioenergie oder Geothermie der Ausstoß von CO₂ und zugleich die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern verringert werden. In Deutschland werden regelmäßig Gesetze verabschiedet (z. B. Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), EEWärmeG, EnEV), um die Nutzung erneuerbarer Energien sowie die Steigerung der Energieeffizienz zu fördern.

Sustainable Development Goals: Die Sustainable Development Goals (kurz: SDGs, dt. „Ziele für nachhaltige Entwicklung“, fr. „Objectifs de développement durable“), sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), die der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Die Ziele wurden in Anlehnung an den Entwicklungsprozess der Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs) entworfen und traten am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in Kraft.

7.2 TABELLEN UND GRAFIKEN

Abb.1 (zu Kapitel 2): Entwicklung der Mitarbeiterzahlen

	2021	2022	2023
Mitarbeiter	204	204	196
Anteil Auszubildende	7	8	10
Anteil Praktikanten/ Werkstudenten	1	1	1

(102-7)

Abb.2 (zu Kapitel 2): Neueinstellungen Beschäftigte 2023 nach Alter

	Männlich ♂	Weiblich ♀
Unter 20 Jahren	2	1
20–29 Jahre	3	3
30–39 Jahre	3	3
40–49 Jahre	1	4
50–64 Jahre	1	5
Gesamt	10	15

Abb. 3 (zu Kapitel 2): Beendete Beschäftigungsverhältnisse 2023 nach Alter der Beschäftigten

	Männlich ♂	Weiblich ♀
Unter 20 Jahren	0	0
20–29 Jahre	2	2
30–39 Jahre	3	1
40–49 Jahre	0	1
50–64 Jahre	2	4
Über 65 Jahre	0	0
Gesamt	7	8

Abb. 4 (zu Kapitel 2): Anzahl Schulungen und Teilnehmer in 2023

Themengebiet	Teilnehmer
GxP und Qualitätsmanagement	251
Vorgabedokumente	3994
EDV	224
Finanzen	4
Leitbild, Strategie, Organisation	127
Marketing und Vertrieb	150
Marktumfeld	9
Personal	80
Produkt und Therapie	36
Schulungsmatrix 2.0 (Einarbeitung)	153
Scientific & Regulatory Affairs	143
Seminare und Fortbildungen	7
Sicherheit	166
Gesamt	5344

Abb. 5 (zu Kapitel 2): Folgende Bereiche haben Ideen an das Hevert-Ideenmanagement eingereicht

Bereich	2021	2022	2023
Company Services	7	5	4
Vertrieb National / International	4	0	1
Marketing	1	0	1
Scientific & Regulatory Affairs	0	1	1
Supply Chain Management	1	3	2
Quality Unit	6	5	3
Geschäftsführung	2	0	0
Controlling	0	0	0
Prozess- und Projektmanagement	0	1	0

Abb. 6 (zu Kapitel 2): Aufstellung nach Thema der Ideen:

Bereich	2021	2022	2023
Sicherheit, Sauberkeit, Gesundheit	3	3	0
Arbeitserleichterung, Arbeitsbedingungen	4	4	1
Produkt- / Prozessqualität, Produktideen	3	3	2
Umweltschutz	1	1	0
Energie, Strom, Gas, Druckluft, Dampf, Kraftstoffe, Brauchwasser	0	0	2
Mitarbeiterzufriedenheit, Motivation, Sozialleistung, Betriebsklima	3	3	2
Information, Kommunikation, Kundenzufriedenheit	1	1	2
Einsparungen bei Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffen	1	1	0
Einsparungen bei Produktionsabläufen	0	0	0
Einsparungen bei Maschinen, Anlagen, Werkzeugen, Systemen	0	0	1
Logistik	0	0	0
Organisation, Verwaltung	2	2	1
Sonstiges	2	2	4

Abb. 7 (zu Kapitel 4): Einsatz von Verkaufsverpackungen pro Packung

	2021	2022	2023
Glas [kg]	62397,77	49341,89	42679,98
PPK [kg]	72913,79	64809,01	60235,78
Kunststoff [kg]	11243,33	8644,07	5304,80
Sonstige Verbunde [kg]	31813,02	25799,62	21036,46
Gesamt [kg]	178367,91	148594,59	129257,02
Verkaufte Packungen [Stck]*	3853423	2937538	2447126
Quote [kg/Stck]	0,046	0,050	0,053

*hier Absatzmenge in DE, da alle Gewichte der Verpackungsfraktionen in der Tabelle für verkaufte Packungen kalkuliert sind

(301-1)

Abb. 8 (zu Kapitel 4): Gesamtenergieverbrauch

	2021	2022	2023
Stromverbrauch [GJ]	5846	5854	5535
Gasverbrauch [GJ]	5359	3158	3957
Gesamtverbrauch [GJ]	11205	9012	9492

*Umrechnungsfaktor: 1 GJ ≈ 278 kWh

(302-1)

Abb. 9 (zu Kapitel 4): Stromverbrauch p.a. pro produzierter Packung

	2021	2022	2023
Stromverbrauch [GJ]	5846	5854	5535
Produzierte Packungen [Stck]	2714263	2622887	2174230
Quote [GJ/Stck]	0,0021	0,0022	0,0025

(302-3)

Abb. 10 (zu Kapitel 4): Stromverbrauch p.a. pro Mitarbeiter

	2021	2022	2023
Stromverbrauch [GJ]	5846	5854	5535
Mitarbeiter	204	185	196
Quote [GJ/MA]	28,65	31,64	28,24

(302-3)

Abb. 11 (zu Kapitel 4): Gasverbrauch p.a. pro produzierter Packung

	2021	2022	2023
Gasverbrauch [GJ]	5359	3158	3957
Produzierte Packungen [Stck]	2714263	2622887	2174230
Quote [GJ/Stck]	0,002	0,0012	0,0018

(302-3)

Abb. 12 (zu Kapitel 4): Gasverbrauch p.a. pro Mitarbeiter

	2021	2022	2023
Gasverbrauch [GJ]	5359	3158	3957
Mitarbeiter	204	185	196
Quote [GJ/MA]	26,27	17,07	20,19

(302-3)

Abb. 13 (zu Kapitel 4): Gasverbrauch p.a. pro Fläche

	2021	2022	2023
Gasverbrauch [GJ]	5359	3158	3957
Fläche [m ²]	6900	6900	4900
Quote [GJ/m ²]	0,777	0,458	0,807

(302-3)

Abb. 14 (zu Kapitel 4): Gesamtwasserverbrauch in Megaliter

	2021	2022	2023
Nussbaum [MI]	3,789	5,250	5,018
Bad Sobernheim Eckweiler Str. [MI]	0,145	0,041	–
Bad Sobernheim Haystraße [MI]	0,68	1,318	1,071
Gesamtvolumen [MI]	4,614	6,609	6,089

(303-1)

Abb. 15 (zu Kapitel 4): Schmutzwassermenge in Megaliter

	2021	2022	2023
Nussbaum [MI]	3,291	3,703	3,593
Bad Sobernheim Eckweiler Str. [MI]	0,13	0,037	–
Bad Sobernheim Haystraße [MI]	0,612	1,186	0,964
Gesamtvolumen [MI]	4,033	4,926	4,557

(306-1)

Abb. 16 (zu Kapitel 4): Schmutzwassermenge p.a. pro produzierter Packung

	2021	2022	2023
Schmutzwasser [MI]	4,033	4,926	4,557
Produzierte Packungen [Stck]	2714263	2622887	2174230
Quote [l/Stck]	1,5	1,9	2,1

(306-1)

Abb. 17 (zu Kapitel 4): Schmutzwassermenge p.a. pro Mitarbeiter

	2021	2022	2023
Schmutzwasser [MI]	4,033	4,926	4,557
Mitarbeiter	204	185	196
Quote [MI/MA]	0,02	0,026	0,023

(306-1)

Abb. 18 (zu Kapitel 4): Abfallartenschlüssel

Abfallartenschlüssel	Abfallarten gemäß Europäischem Abfallverzeichnis	2021[t]	2022[t]	2023[t]
150106	Gemischte Verpackungen	25,93	18,41	24,26
180109	Arzneimittel mit Ausnahme, die unter 180108* fallen	5,84	13,66	6,56
200101	Papier und Pappe	9,22	6,37	6,76
200201	Biologisch abbaubare Abfälle	62,8	51,53	38,35
170202	Mischglas	1,64	1,18	1,24
150102	Verpackung aus Kunststoff	1,13	0,63	1,57
150101	Verpackung aus Papier und Pappe	10,78	9,86	8,11
140603*	Andere Lösemittel und Lösemittelgemische	1,824	3,23	1,001
60106	Andere Säuren	0	0	0
160506	Laborchemikalien aus gefährlichen Stoffen	0	0	0
160507*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	0,004	0	0,559
160508*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	0,326	0	0,048
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen etc.	0	0	0
170201	Holz	2,17	0	0
170204*	Glas, Kunststoffe, Hölzer, die gefährliche Stoffe enthalten	5,79	2,49	0
170202	Bau- und Abbruchabfälle: Glas	0	1,18	0
130205*	Altöl	0	0	0
160601*	Bleibatterien	0	0	0
160604	Alkalibatterien	0	0	0
Gesamt	Alle Abfallarten	127,45	107,37	88,4

*Abfälle aus der human-medizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (306-2)

Abb. 19 (zu Kapitel 4): Abfallmenge p.a. pro produzierter Packung

	2021	2022	2023
Abfallmenge [t]	127,45	107,37	88,45
Produzierte Packungen [Stck]	2714263	2622887	2174230
Quote [g/Stck]	46,9	40,93	40,68

Abb. 20 (zu Kapitel 4): Abfallmenge p.a. pro Mitarbeiter

	2021	2022	2023
Abfallmenge [t]	127,45	107,37	88,45
Mitarbeiter	204	185	196
Quote [kg/MA]	624,75	580,38	451,28

(306-2)

Abb. 21 (zu Kapitel 5): Veranstaltungen und Fortbildungen für Fachkreise 2023 im Überblick

Thema	Anzahl
Hevert-Fachtagungen für Naturheilkunde	1
Hevert-Apothekensymposien	1
PTA-Symposien	1
Therapeuten-Workshop	1
Wissenschaftliche Fachvorträge	3
Online-Fachvorträge	36

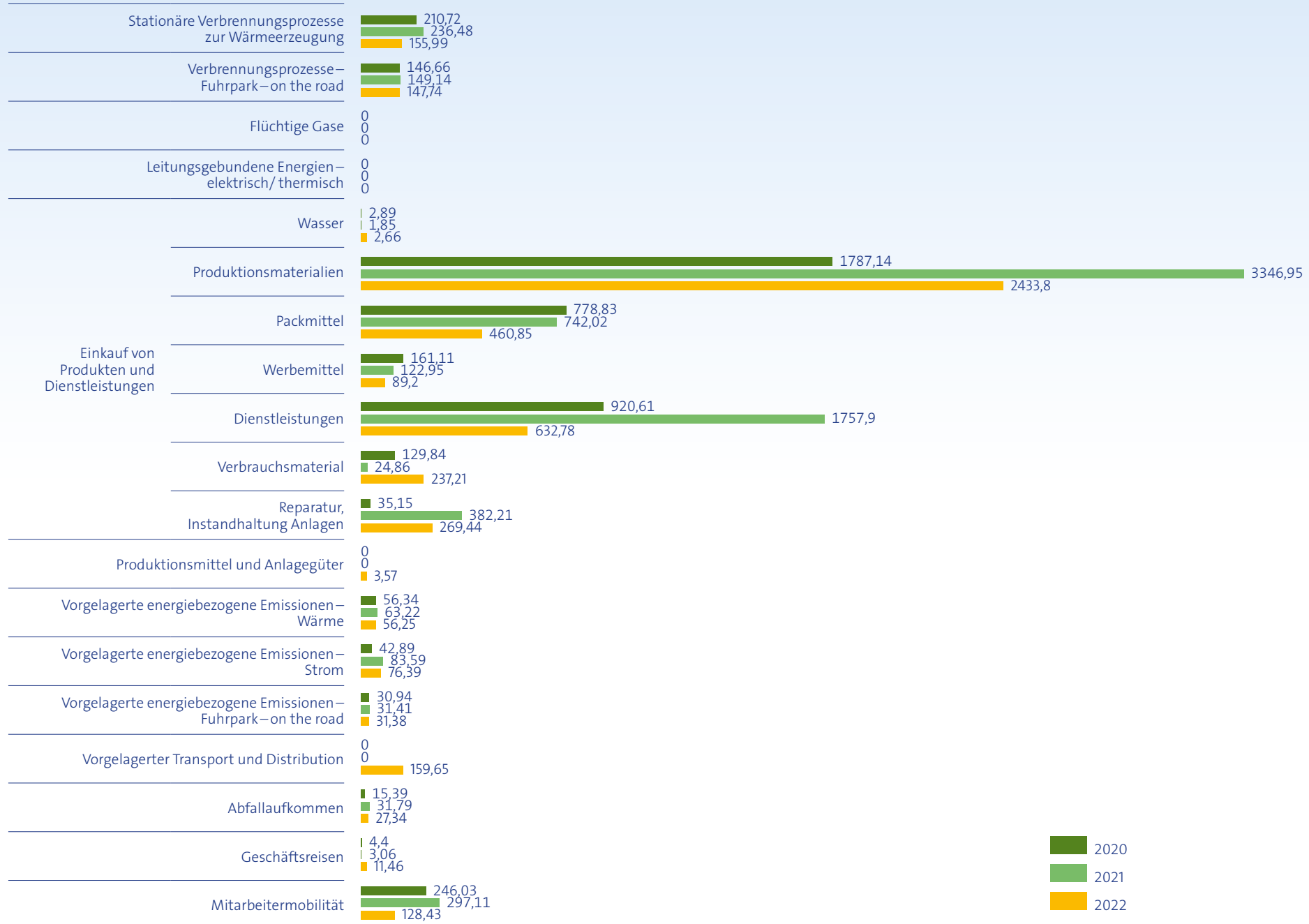
Abb. 22 (zu Kapitel 5): Übersicht Anfragen zum Thema überregionales, soziales Engagement in 2023

	Anfragen gesamt	Zusage	Absage
Finanzielle Unterstützung/ Sachspenden	10	0	10

Abb. 23 (zu Kapitel 5): Übersicht Anfragen zum Thema regionales, soziales Engagement in 2023

	Anfragen gesamt	Zusage	Absage
Finanzielle Unterstützung/ Sachspenden	31	16	15

Abb. 24: CO₂-Emissionen in Tonnen



7.3 GRI-INDEX (102-55)

	GRI-Standards	Indikator	Verweis				
GRI 102							
Organisationsprofil	102-1	Name der Organisation	17	Unternehmensführung	102-18	Führungsstruktur	23 41
	102-2	Aktivitäten, Marke, Produkte und Dienstleistungen	---		102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	8 10
	102-3	Hauptsitz der Organisation	----		102-22	Zusammensetzung des Kontrollorgans und seiner Gremien	23
	102-4	Betriebsstätten	----		102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	24
	102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	17		102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	24
	102-6	Belieferte Märkte	22		102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	24
	102-7	Größe der Organisation	16 17 27 76		102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	24
	102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	27		102-33	Übermittlung kritischer Anliegen	24
	102-9	Lieferkette	65		102-35	Vergütungspolitik	24
	102-12	Externe Initiativen	49 50		Einbindung von Stakeholdern	102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	50	102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		63 66	
Strategie	102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	4	102-43		Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	10 66 67 68 69
	102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	16 30 60	102-44		Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	41
Ethik und Integrität	102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	7 9 15				
	102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	9 64				

Vorgehensweise bei der Berichterstattung	102-47	Liste der wesentlichen Themen	10
	102-50	Berichtszeitraum	73
	102-52	Berichtszyklus	73
	102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	74
	102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	73
	102-56	Externe Prüfung	74
GRI 103			
Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	10 36 53
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	36 53
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	37 53
GRI 301			
Materialien	301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	54 77
	301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	54
GRI 302			
Energie	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	55 77
	302-3	Energieintensität	77 78
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	55
GRI 303			
Wasser und Abwasser	303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	56 78

GRI 304			
Biodiversität	304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	57
	304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	53 54
GRI 305			
Emissionen	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	58
	305-5	Senkung der THG-Emissionen	58
GRI 306			
Abwasser und Abfall	306-1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	60 78
	306-2	Abfall nach Art der Entsorgungsmethode	60 79 80
GRI 307			
Umwelt-Compliance	307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	53
GRI 308			
Umweltbewertung der Lieferanten	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	65

GRI 401			
Beschäftigung	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	28
	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	30
	401-3	Elternzeit	28

GRI 403			
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	37 41
	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	37 38
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	38
	403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	37
	403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	38
	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	38
	403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	37
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	37

GRI 404			
Aus- und Weiterbildung	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	84

GRI 413			
Lokale Gemeinschaften	413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	10

GRI 414			
Soziale Bewertung der Lieferanten	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	65

GRI 416			
Kundengesundheit und -sicherheit	416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	----
	416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit	46

GRI 417			
Marketing und Kennzeichnung	417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	46

GRI 418			
Schutz der Kundendaten	418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	10 67 68

GRI 419			
Sozioökonomische Compliance	419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	63



natureOffice.com/DE-077-490020



Hevert-Arzneimittel spendet jedes Jahr an die wohltätige Hevert-Foundation, welche sich für Gesundheit von Mensch und Natur einsetzt.
www.hevert-foundation.org

Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG
In der Weierwiese 1
55569 Nussbaum
Deutschland
Tel.: +49 6751 910-0

Wollen Sie mehr über unser Unternehmen wissen?
Besuchen Sie uns unter
www.hevert.de

